

# Staufer Kurier

Amtsblatt  
der Stadt  
Waiblingen



Nummer 51 31. Jahrgang CMYK +

Donnerstag, 20. Dezember 2007

Sportleitplan mit Prioritätenliste und Konzeption im Gemeinderat vorgestellt – Beweis echter Teamarbeit

## „Neue“ Sportstadt wird auf vier Säulen errichtet

(dav) Er ist ein Beweisstück echter Teamarbeit: Am jüngst im Gemeinderat vorgestellten „Waiblinger Sportleitplan“ haben nicht nur Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Fachbereichs „Kultur und Sport“ gearbeitet, nicht nur Gremien des Gemeinderats und die Ortschaftsräte, sondern auch Schulen und Kindergärten sowie der rührige Beirat der Arbeitsgemeinschaft Waiblinger Sportvereine. Alle seien fast anderthalb Jahre lang mit großem Engagement bei der Sache gewesen, was durchaus nicht selbstverständlich sei und deshalb höchste Anerkennung verdiene, erklärten Oberbürgermeister Andreas Hesky und Fachbereichsleiter Thomas Vuk. Mit Hilfe des Sportleitplans werden künftig Infrastruktur und Angebote im Bereich Sport bis ins Jahr 2020 hinein überarbeitet, verbessert und neu geordnet. Der Gemeinderat hat sich in diesem Zusammenhang dafür ausgesprochen, dem Schulsport nach wie vor höchste Priorität beizumessen.

Im Sportleitplan stecke enorm viel Arbeit, lobte der Oberbürgermeister in der Sitzung des Gemeinderats am Donnerstag, 13. Dezember 2007 – und es gehe durchaus nicht nur um teure Investitionen. Die so genannten „weichen Faktoren“ trügen enorm viel zur Verbesserung des Sportangebots bei. Dazu gehört unter anderem das neue Angebot für einen Übungslei-

ter „light“, einen Übungsleiter-Pool, der Sport-Pass und besonders der in der Planung befindliche „Waiblinger Familiensporttag“, bei dem Große und Kleine einen unter ein Motto gestellten Tag voller Sport und Unterhaltung gemeinsam erleben können.

### Die vier Säulen

„Sport ist Spitze – Sport integriert – Sport macht fit und schlau – Sport macht Spaß!“ Auf diese vier Säulen stellt Fachbereichsleiter Vuk den Sportleitplan, auf ihnen soll eine „neue“ Sportstadt Waiblingen errichtet werden. Ein ehrgeiziges Ziel, aber mit dieser Konzeption habe die Verwaltung nun einen „Fahrplan“, anhand derer jeder, der sich in dieser Stadt mit Sport befasse, erkennen könne, wie es weitergehen soll. Angebote, Organisation und Infrastruktur seien langfristig auf die erhobenen Daten abzustimmen. Waiblingen bekenne sich als bewegungsfreundliche Stadt, betrachte den Sport als stadtgesellschaftlichen Faktor. Jedem Bürger müsse es grundsätzlich möglich sein, sich sportlich zu betätigen. Aber auch Leistungs- und Spitzensport müssten möglich sein.

Sport sei die richtige Plattform für die Einbindung benachteiligter Menschen in die Gesellschaft, auch für den interkulturellen Dialog („universelle Sprache“); niederschwellige, auch vereinsgebundene, integrative wie auch zielgruppenspezifische Angebote seien daher von großer Bedeutung. Sport fördere die körperliche Gesundheit, die Lern- und Problemlösefähigkeit, die soziale Kompetenz, trage zum Stressabbau bei und steigere die Leistungsfähigkeit. Sport gilt als das ideale Gegenmittel bei Bewegungsarmut und Fettleibigkeit vor allem für Kinder und Jugendliche.

Im neuen Jahr werden für die Umsetzung der hoch gesteckten Ziele eine Lenkungsgruppe und verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben gerufen.

Waiblingen war stets Sportstadt – schon seit Jahrzehnten steht Sport ganz oben an, nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern in zunehmendem Maß für alle Generationen. Die in die Jahre gekommenen Sporteinrichtungen

freilich bedürfen nach und nach der Sanierung oder Neugestaltung, das wird in der Prioritätenliste des Sportleitplans deutlich. Wie alle notwendigen investiven Maßnahmen im Verlauf der nächsten Jahre umgesetzt werden können, soll in den Haushaltsberatungen und auch in der Klausurtagung Anfang April geklärt werden. Hinzu kämen womöglich Maßnahmen, die derzeit noch gar nicht bekannt seien, vermutete Oberbürgermeister Andreas Hesky. Allein mit einer Fülle von „Kleinmaßnahmen“ liege die Stadt derzeit schon bei neun bis zwölf Millionen Euro. Der Sportleitplan gilt, ebenso wie der „Stadtentwicklungsplan“, bis 2020. Nicht alles müsse bis dahin umgesetzt werden, nicht alles könne gleich umgesetzt werden. Prinzipiell gelte es aber zunächst zu klären, wie angesichts einer langen Wunsch- und Bedarfsliste vorzugehen sei. Bisher seien Sportstätten stets von Schulen und Vereinen gemeinsam genutzt worden. Wolle man sich aber künftig intensiver auf den Schulsport konzentrieren, brauche es eine große Halle für Veranstaltungen an zentraler Stelle. Die Rundsporthalle also aufwerten oder eine neue Halle bauen? Von einem „Paradigmenwechsel“ sprach Hesky in diesem Zusammenhang.

### Die Standards

Ziel ist es, in der Gesamtstadt einen Standard zu schaffen, der es erlaubt, ausreichend Zuschauerplätze in einer attraktiven Sporthalle zu schaffen, die für Training- und Spielbetrieb, für Wettkämpfe und Großveranstaltungen zur Verfügung steht – in Verbindung mit Schulsport. Die Rundsporthalle ist „bis zum Anschlag“, nämlich bis zu 94 Prozent ausgelastet, bis 17 Uhr fast nur durch Schulen. Sie ist stark sanierungsbedürftig und entspricht modernen Anforderungen an Sport oder Veranstaltungen nicht mehr.

In der Kernstadt sollen alle Schulen und Schulzentren mit ausreichend Sporthallen ausgestattet sein, die im Lehrplan geforderten drei Sportstunden umsetzen zu können; darüber hinaus braucht es Kapazitäten für die Ganztagsbetreuung und Vereine. Hinzu kommen müssen Rasen- und Kunstrasenflächen, die einen ganzjährigen Trainings- und Spielbetrieb gewährleisten.

In den Ortschaften lautet der Standard „Ausstattung mit einem Kunst- und einem Rasenplatz, wenn der Schwerpunkt auf dem Fußball liegt“, außerdem mit einer „Gemeindehalle und/oder einer Sporthalle mit insgesamt mindestens drei Hallenteilen“. In Hegnach gebe es beispielsweise einen großen Bedarf an Hallenspielfläche, bisher gebe es dort nur zwei „Hallenteile“. Dennoch stehe die Hartwald-

Fortsetzung auf Seite 2

### Liebe Waiblingerinnen und Waiblinger,

ich wünsche Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachten und ein glückliches, gesundes Jahr 2008.

Mit diesen Wünschen verbinde ich meinen Dank für die gute Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt im zu Ende gehenden Jahr. Allen, die im Ehrenamt, in Vereinen, Organisationen und auf andere Weise zum bürgerschaftlichen Miteinander beitragen, danke ich sehr herzlich und schließe die Bitte an, sich auch weiterhin zu engagieren.

Zum Bürgertreff am Mittwoch, 9. Januar 2008, um 19 Uhr im Bürgerzentrum lade ich Sie sehr herzlich ein.

Ich freue mich auf viele weitere Begegnungen mit Ihnen und bin

Andreas Hesky  
Oberbürgermeister



## Strahlender Leuchtglanz im Rathaus

Wer dieser Tage das Rathaus aufgesucht hat, kam nicht umhin, den prächtigen Christbaum im Foyer zu bestaunen. Mit seinem strahlenden Leuchtglanz stimmt er auf das Fest ein. Foto: David

### Im neuen Jahr

#### Traditioneller Bürgertreff

Zum traditionellen Bürgertreff am zweiten Mittwoch im neuen Jahr, diesmal am Mittwoch, 9. Januar 2008, 19 Uhr, lädt die Stadt Waiblingen herzlich ein. Oberbürgermeister Andreas Hesky spricht „Zum neuen Jahr“. Der Bürgertreff wird von einer Fanfaregruppe des Städtischen Orchesters eröffnet.

### In eigener Sache:

#### Kein „Staufer-Kurier“ am 3. Januar 2008

Aus produktionstechnischen Gründen erscheint am Donnerstag, 3. Januar 2008, kein „Staufer-Kurier“, da der Zeitungsverlag in dieser Woche kein „Waiblinger Wochenblatt“ herausgibt. Die nächste Ausgabe des Amtsblatts erscheint daher am Donnerstag, 10. Januar; Redaktionsschluss ist am Dienstag, 8. Januar.

## Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

### CDU

Das Jahr neigt sich dem Ende zu. Zeit, sich über das Vergangene Gedanken zu machen. Im Jahr 2007 gab es so manche Panne.

So waren wir sehr erstaunt, als bekannt wurde, dass sich nach intensiver Planung zur Umgestaltung die Häckermühle in einem unhaltbaren Zustand befand. Es wäre natürlich vernünftiger gewesen, erst den Zustand zu ermitteln, bevor Geld in detaillierte Planungen fließt. Mir ist die jetzige Neubaulösung lieber als ein so aufwändiger Umbau im historischen Gebäude, da sich zum einen die Kostenseite genauer kalkulieren, zum anderen der Baukörper sich genau auf die Bedürfnisse zuschneiden lässt.

Die verspätete Abgabe des Einspruchs zur neuen Neckarquerung gab ebenfalls Anlass zur Rüge. Da nun die Planungen zur Brücke geändert wurden, sollten wir nur noch die Verlängerung zur Westumfahrung als zweiseitigen Ausbau fordern und vorantreiben, um die Wirtschaftsräume Ludwigsburg und Waiblingen zu verbinden und Hegnach wie auch Oeffingen, Schmiden und Fellbach vom Verkehr zu entlasten.

Es gab auch sehr viele positive Entwicklungen, wie die Fertigstellung des Grünen Rings, Entwicklung Alter Postplatz, Soziale Stadt, Lebensmittel Neustadt und Hegnach, Betreutes Wohnen im gesamten Stadtgebiet, um nur einige Punkte zu nennen. All diese Projekte kosten in den nächsten Jahren sehr viel. Und in den Entwicklungsplänen sind neue Schlüsselprojekte festgeschrieben. Deshalb müssen wir eine verbindliche Reihenfolge festlegen, um Planungssicherheit und Transparenz zu erhalten. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit.

Die Fraktion im Internet: [www.cdu-waiblingen.de](http://www.cdu-waiblingen.de).  
Thomas Häfner

### SPD

Auch im nun zu Ende gehenden Jahr hat sich in Waiblingen einiges bewegt. Von den Mitgliedern des Gemeinderates waren in vielen Sitzungen und nach den notwendigen Beratungen klare Entscheidungen gefordert. Auch in 2008 wird es mit der anstehenden Verabschiedung des Haushalts unvermindert weiter gehen. Einige Gedanken und Fragen:

- Das Marktdreieck soll büchereigerecht saniert und energetisch auf den neuesten Stand gebracht werden. Manche nennen das eine historische Fehlentscheidung. Sollen wir ernsthaft über einen Abriss diskutieren?

- Das Einkaufszentrum Postplatz wird zunehmend sichtbar. Hätte eine weitere Etage wirklich geschadet?

- Schulsport und Bewegungsräume für Kinder haben Vorrang. Müssen wir uns daher bei neuen Sporthallen nicht auf die Schulstandorte konzentrieren?

- Die Handballer der TVB sorgen für Stimmung in der Bittenfelder Halle. Hallenverbesserungen vor Ort statt Großsporthalle in der Kernstadt?

- Der Fall Dr. Müller ist kein Fall für die Aktion Stolpersteine. Wie aber sorgen wir dafür, dass über diese Geschichte auch künftig gestolpert und diskutiert wird?

- Verkehr in Hegnach und wohlfeile Reden. Wer hat bzw. gibt es überhaupt eine vertretbare Lösung?  
Politik ist ein spannendes, manchmal auch mühsames Geschäft. Die nächsten Kommunalwahlen erscheinen am Horizont. Auch die Kommunalpolitik braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, die Partei ergreifen und Mitstreiter suchen. Hätten Sie nicht Lust? – Ich wünsche schöne Feiertage und bereits heute einen guten Rutsch ins Neue Jahr. – Die Fraktion im Internet: [www.spd-waiblingen.de](http://www.spd-waiblingen.de).  
Roland Wied



## Welch ein Gewinn: Gebührenfrei im nächsten Jahr wieder dabei!

„Spiegeln, Spiegeln, an der Wand, wer ist die Schönste im ganzen Land?“ – Im Fall der Prämierung auf dem Historischen Waiblinger Weihnachtsmarkt handelte es sich zwar um Weihnachtsmarkt-Häuschen und befragt wurden die Besucherinnen und Besucher, die seit dem 30. November das Flair des Marktes genossen haben. Das Ergebnis war um so demokratischer: 40 Prozent aller abgegebenen Stimmen fielen auf den zum ersten Mal vertretenen Gemeinschaftsstand der Geschäfte „Der Fruchtweinladen“ und „Underworld“. Der Geschäftsführer der Marketing- und Tourismus GmbH, Marc Funk, überreichte den Inhabern am Dienstag, 18. Dezember 2008, ihren Preis für die gelungene Gestaltung: eine Laterne, Leitmotiv aller Häuschen und Symbol für die erlassene

Standgebühr im Jahr 2008 sowie ein „Stauferle“. Auch die Gewinnerinnen und Gewinner gingen nicht leer aus. Zum Dank für ihre Teilnahme erhielten Angela Hoffmann aus Waiblingen einen Gutschein für das Restaurant „Bachhofer“ im Wert von 100 Euro, Peter Moosmayer aus Weinstadt einen Gutschein für die „Remsstuben“ im Wert von 50 Euro und Iris Günther aus Lenningen einen Gutschein für die „Remsstuben“ ebenfalls im Wert von 50 Euro. Die Preise vier bis zehn gehen an Claudia Bubeck, Alexander van den Berk und Annika Kernstock in Waiblingen; Inge Bartsch in Rommelshausen; Susanne Hinderer in Böblingen; Rico Koller in Remseck und Jasmin Rauch aus Affalterbach. Sie bekommen ein „Stauferle“ zugesandt.  
Foto: Greiner



Das Team des Infozentrums "Soziale Stadt" wünscht Ihnen schöne Feiertage und alles Gute für das beginnende Jahr 2008!



Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende

## Im Süden viel Neues

2007 hat sich in Waiblingen-Süd viel bewegt. Mit intensiver Beteiligung wurden Grundlagen für wichtige Projekte erarbeitet, die das Bild des Stadtteils verändern werden. Modellvorhaben und „Mikroprojekte“ verbessern das schulische, soziale und kulturelle Angebot im Stadtteil. Das Info-Zentrum am Danziger Platz ist zu einer Anlaufstelle für das Projekt „Soziale Stadt“ geworden. Die Stadtverwaltung und das Team des Info-Zentrums bedanken sich bei den Beteiligten herzlich für ihr Engagement.

Die Eröffnung des Info-Zentrums Anfang Mai war ein lebendiger Auftakt für das Programm „Soziale Stadt“ vor Ort. Nach der intensiven Arbeit in Themenabenden und Arbeitskreisen sind nun wichtige Projekte auf dem Weg. Der Rahmenplan Untere Rote und das Projekt Soziale Stadt insgesamt haben im Gemeinderat große Zustimmung gefunden, ein erstes Gespräch mit den Grundstückseigentümern hat stattgefunden.

Bei der Neuen Mitte hat der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung (BSV) bei der Frage des Trägers dem Gemeinderat empfohlen, mit der Keppler-Stiftung als erste Priorität weiter zu verhandeln. Bei diesen Projekten, beim Danziger Platz und für die Umgestaltung des Spielplatzes Stuttgarter Straße sind nun die Planer an der weiteren Arbeit – die rege Beteiligung mit ihrer Mitwirkung hat die Grundlagen dafür geschaffen. Zu allen Themen wird das Info-Zentrum früher oder später im Jahr 2008 wieder einladen.

14 „Mikroprojekte“ erhalten nach Beratung in der Arbeitsgruppe eine Förderung aus dem Verfügungsfonds. Die großen Modellvorhaben „WN-Süd vital“, „Aufwind“ und „Kon-takt“ haben begonnen. Viele Begegnungen fanden bei Veranstaltungen wie dem Stadtteilfest, dem Street Day und dem Info-Tag in der Friedrich-Schofer-/GEWOG-Siedlung und beim Wasserturm statt, an dem man das Wahrzei-

chen auch besichtigen konnte. Mit einer Postkarte, die Bilder aus dem Stadtteil zeigt als kleine Erinnerung an viele gemeinsame Aktivitäten – einige Fotos haben Kinder und Jugendliche aus Waiblingen-Süd gemacht –, bedankt sich das Team des Info-Zentrums bei allen, die zu den vielen Aktivitäten beigetragen haben. Einen persönlichen Brief von Baubürgermeisterin Birgit Priebe mit Dank für das Engagement und herzlichen Weihnachtswünschen erhalten alle Mitglieder der Arbeitsgruppe und alle, die an einem der Arbeitskreise teilgenommen haben.

Das Info-Zentrum ist bis zum 20. Dezember und dann wieder von 8. Januar an besetzt – jeweils Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr (zusätzlich nach Vereinbarung).

### Die nächsten Sitzungen

Im Januar tagt als erstes wieder der Arbeitskreis „Projekte und Öffentlichkeitsarbeit“, und zwar am 29. Januar 2008 um 19 Uhr im Info-Zentrum am Danziger Platz. Thema sind konkrete Schritte zu einer gemeinsamen Infobroschüre oder Stadtteilzeitung und die Planung von Projekten, die Integration und Zusammenleben im Stadtteil fördern. Alle Interessierten sind herzlich dazu eingeladen.

### „Aktion saubere Stadt“

#### Gesprächsrunde geht weiter

Der Initiativkreis „Aktion Saubere Stadt“, der sich seit sieben Jahren für die Sauberkeit auf Waiblinger Markung einsetzt, trifft sich auch im neuen Jahr wieder zur Gesprächsrunde. Am Mittwoch, 16. Januar 2008, kommen die Aktiven um 17 Uhr im Besprechungszimmer im Marktdreieck, 2. Stock, zusammen. Anschließend, von etwa 18.30 Uhr an, steht in der Gaststätte „Eintracht“ ein Abendessen mit gemütlichem Beisammensein auf dem Programm. Interessierte Mitstreiter sind beim Initiativkreis willkommen, Informationen gibt die Abteilung Umwelt, Klaus Läßle, unter ☎ 5001-445, E-Mail: klaus.laessle@waiblingen.de. Im Internet: www.waiblingen.de.

### Abfallwirtschafts-Gesellschaft des Rems-Murr-Kreises informiert

## Info-Broschüre mit Entsorgungskalender und geänderte Termine

Die neue Abfall-Informationenbroschüre einschließlich des Entsorgungskalenders für das Jahr 2008 der Abfallwirtschafts-Gesellschaft wird bis Samstag, 22. Dezember 2007, von der Post im gesamten Rems-Murr-Kreis verteilt. Damit die neue Broschüre im DIN-A-5-Format nicht versehentlich mit den Weihnachtsprospekten im Altpapier landet, sollte die Post an diesen Tagen besonders gründlich durchgesehen werden. Wer nach Weihnachten noch keine Broschüre inklusive Kalender erhalten hat, kann diese auf dem Rathaus abholen. Die Broschüren liegen auch dort aus oder sie kann unter ☎ (07151) 501-9535, -9538 oder -950 bei der AWG nachbestellt oder per Fax -9551 oder per E-Mail info@awg-remm-murr.de angefordert werden. Bei der Anforderung sollte auf jeden Fall der Teilort bzw. der Stadtteil angegeben werden, denn innerhalb einer Stadt gibt es teilweise verschiedene Abfuhrkalender.

Die Informationsbroschüre gibt Tipps zur Abfalltrennung und -entsorgung. Außerdem sind die Öffnungszeiten der Deponien und Recyclinghöfe, Problemmüll-Sammelstellen und Häckselplätze aufgeführt. Auch die Müllgebühren und viele andere Informationen zum Thema Abfallwirtschaft kann der interessierte Bürger nachlesen. Der Kalender enthält die aktuellen Entsorgungstermine für die jeweiligen Städte und Gemeinden. Darüber hinaus sind die Standorte und Haltezeiten des Umweltmobils vermerkt. Eine wesentliche Änderung gibt es im Jahr 2008 beim Sperrmüll. Die Gebühren steigen pro Abholung auf zwölf Euro, die Express-Sperrmüllabfuhr kostet in Zukunft 32 Euro. Die Express-Sperrmüllabfuhr wurde,

### Defekt am Häckermühlen-Wehr

#### Reinigung des Remsbetts zum größten Teil beendet

An der Waiblinger Häckermühle ist jüngst am Wehr das Innengewinde einer Buchse, durch welche die Antriebswelle für das Wehr bewegt wird, ausgebrochen, so dass das linke Wehr (in Blickrichtung Stuttgart) nicht mehr nach oben zu bewegen war. Das Wehr musste, so teilt Axel Hamm, Leiter der Stromversorgung bei den Stadtwerken und auch für die Mühlen zuständig, mit, heruntergefahren werden, wodurch der Rempiegel abgesunken ist. Derzeit werden Ersatzteile beim Anlagenhersteller beschafft, was sich allerdings angesichts der Tatsache, dass Bereiche des Wehrs aus den 60er-Jahren stammen, nicht einfach gestalten, berichtet Axel Hamm.

Der angeschwemmte Unrat, der sich in den vergangenen Tagen an den Brücken beim Beinsteiner Torturm angesammelt hatte, ist am vergangenen Freitag von den Mitarbeitern des Betriebshofs der Stadt Waiblingen mit mehreren Lkw-Fuhren beseitigt worden, darauf weist Achim Wieler, Leiter des Betriebshofs, hin. Die Stadtwerke sind überdies bemüht, mit Hilfe der Rechenanlage am Häckerwehr dort weitere Säuberungsarbeiten vorzunehmen.

### Marktgarage

#### Geänderte Öffnungszeiten

Die Marktgarage ist an den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel wie folgt geöffnet: Am Montag, 24. Dezember 2007 (Heiligabend), und am Montag, 31. Dezember (Silvester), jeweils bis 16 Uhr; am Dienstag, 25., und Mittwoch, 26. Dezember, (Erster und Zweiter Weihnachtsfeiertag) ist die Tiefgarage geschlossen, ebenso am Dienstag, 1. Januar 2008 (Neujahr). Während der Schließzeiten der Marktgarage kann auf den Parkplätzen Häckermühle, Wasen und Hallenbad sowie in der Tiefgarage des Bürgerzentrums gebührenfrei geparkt werden.

### Stadtbücherei am Alten Postplatz

#### Samstag bis 13 Uhr offen



Die Stadtbücherei, die sich derzeit in der Karolingerschule am Alten Postplatz befindet, ist am Samstag, 22. Dezember 2007, bis 13 Uhr offen. Von Donnerstag,

27. Dezember, bis Samstag, 29. Dezember, ist die Bücherei geschlossen. Von Mittwoch, 2. Januar 2008, an ist sie wieder für ihre Besucherinnen und Besucher zu den gewohnten Zeiten offen: dienstags, mittwochs und freitags von 10 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags von 10 Uhr bis 19 Uhr und samstags von 10 Uhr bis 13 Uhr. Eine Rückgabe-Klappe für die Bücher-Rückgabe kann nicht mehr angeboten werden.

Die Büchereien in den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind in den Weihnachtsferien von 22. Dezember bis einschließlich 7. Januar 2008 zu.

## Waiblingen bleibt Sportstadt

Fortsetzung von Seite 1  
Hartwaldhalle zu 32 Prozent leer, belegt sei sie vorwiegend am Abend, denn die Schulen nützen sie nicht. Baue man nun noch einen dritten „Hallenteil“, stehe die Hartwaldhalle zu 50 Prozent leer. In Bittenfeld hingegen, der Handball-Hochburg, stelle sich die Frage, ob drei Hallenteile ausreichen.

Die „Kleinturnhalle“ für die Wolfgang-Zacher-Schule sei beschlossene Sache – mit Kosten in Höhe von 2,5 Millionen handle es sich bei ihr übrigens keineswegs um eine „kleine“ Halle – und für Waiblingen-Süd sei eine Mehrzweckhalle im Rahmenplan enthalten. Sollte der Grunderwerb dort rascher vorangehen als gedacht, „ziehen wir den Bau vor!“ Weiteren Hallenbedarf gebe es durch die neue Grundschule im Staufer-Schulzentrum, wobei mit mehr als drei Millionen Euro zu rechnen sei. Je nach Nutzungskonzept der Rundsporthalle stehen weitere 3,5 Millionen Euro in der Priori-

## Erklärungen der CDU-Fraktion

### Weiterführung der Westumfahrung vordringlich

In den beiden Jahren der Amtszeit von Herrn Oberbürgermeister Andreas Hesky ist in Waiblingen eine große Aufbruchstimmung zu verzeichnen. Wir nennen unser Einkaufszentrum Alter Postplatz, Galerie Stihl und Kunstschule am Remsbogen, Grüner Ring, Kompetenzzentrum für Verpackungs- und Automatisierungstechnik, „Brötchentaste“ auf den städtischen Parkplätzen und Tiefgaragen. Weitere wichtige Investitionsaufgaben stehen an: Weiterentwicklung zur kinder- und familienfreundlichen Stadt, Ganztagesbetreuung an den Schulen, Umsetzung des Sportleitplans zur Förderung von Breiten- und Leistungssport, Sanierung der Rundsporthalle und Neubau, Sanierung des Marktdreiecks, Soziale Stadt Waiblingen-Süd, Vier-Sterne-Hotel in Waiblingen. In diesem Zusammenhang ist der CDU-Fraktion eine sparsame und solide Haus-

haltungspolitik wichtig, die uns Spielräume für die Zukunft eröffnet. Darauf legen wir großen Wert.

Vordringlich ist für die CDU-Fraktion auch die zweispurige Weiterführung der Westumfahrung zur Entlastung der lärmgeplagten Bewohner. Gespannt sind wir auch auf die Machbarkeitsstudie zur Ostanbindung von Hohenacker und Neustadt.

Die Stadträtinnen und Stadträte der CDU-Fraktion Peter Abele, Kurt Bechtle, Alfred Bläsing, Susanne Gruber, Thomas Häfner, Dr. Siegfried Kasper (Fraktionsvorsitzender), Martin Kurz, Dr. Hans-Ingo von Poltern, Hermann Schöllkopf, Sieglinde Schwarz und Michael Stumpf wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Weihnachten und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2008.

### Am 22. und 29. Dezember

#### Bürgerbüro nicht geöffnet

Das Bürgerbüro ist am Samstag, 22., und am Samstag, 29. Dezember 2007, nicht geöffnet. Dies gilt auch für Montag, 24. Dezember (Heiligabend), und Montag, 31. Dezember (Silvester) – das Rathaus ist an diesen beiden Tagen geschlossen. Am Donnerstag, 27., und Freitag, 28. Dezember, sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger da. Die Öffnungszeiten: Donnerstag von 7.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr.

#### Standesamt an Heiligabend offen

Das Standesamt in Waiblinger Rathaus in der Kurzen Straße 33 ist an Heiligabend offen. Die städtischen Mitarbeiter sind am Montag, 24. Dezember 2007, von 9 Uhr bis 11 Uhr zu erreichen.

#### Galerie der Stadt „Kameralamt“

Die städtische Galerie „Kameralamt“ ist von Montag, 24., bis einschließlich Mittwoch, 26. Dezember, und am Montag, 31. Dezember sowie am Dienstag, 1. Januar, geschlossen.

#### I-Punkt Heiligabend/Silvester zu

Die Touristinformation in der Langen Straße ist an Heiligabend und an Silvester nicht geöffnet.

### Landratsamt

#### Zwischen den Feiertagen offen

Das Landratsamt am Alten Postplatz ist zwischen den Feiertagen am Donnerstag, 27., und am Freitag, 28. Dezember 2007, für die Besucher offen. Auch von Mittwoch 2., bis Freitag, 4. Januar 2008, ist die Kreisverwaltung zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

### In den Weihnachtsferien

#### Turnhallen geschlossen

Die städtischen Turnhallen in der Kernstadt sind von Samstag, 22. Dezember 2007, bis einschließlich Sonntag, 6. Januar 2008, geschlossen. Nachdem in den Herbstferien das Sporttraining der Vereine fortgesetzt werden konnte, müssen die Weihnachtsferien für den Großputz und den Urlaub der Hausmeister verwendet werden. Die Stadt bittet die Vereine sowie die Sportler um Verständnis. Die Sporthallen im Berufsschulzentrum sind ebenfalls von 22. Dezember 2007 bis 6. Januar 2008 zu.

### Im Bürgerzentrum

#### Blut spenden vor dem Fest

Der Blutspendedienst des DRKs bittet, am Freitag, 21. Dezember 2007, in der Zeit zwischen 14.30 Uhr und 19.30 Uhr ins Bürgerzentrum zum Blutspenden zu kommen. Spenden können alle gesunden Personen von 18 Jahren bis 68 Jahren, Erstspender dürfen jedoch höchstens 59 Jahre alt sein. Blut wird nur nach einer ärztlichen Voruntersuchung entnommen und wenn sicher ist, dass die Blutspende auch gut vertragen wird. Das DRK bittet alle Spender, ihren Personalausweis mitzubringen. Weitere Informationen sind im Internet unter www.blutspende und bei der kostenlosen Hotline des DRK-Blutspendedienstes montags bis freitags von 8 Uhr bis 17 Uhr unter ☎ 0800/11 949 11 erhältlich.

## Sprechstunden der Fraktionen

**CDU** Am Mittwoch, 9. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Poltern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 16. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. Am Mittwoch, 23. Januar, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadträtin Sieglinde Schwarz, ☎ 2 94 49. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

**SPD** Am Donnerstag, 3. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. Am Montag, 7. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Fritz Lidle, ☎ 8 21 95. Am Montag, 14. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Karl Bickel, ☎ 5 37 65. – Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

**DFB** Am Montag, 7. Januar, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. Am Freitag, 18. Januar, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Friedrich Kuhnle, ☎ 93 39 24, E-Mail: f.kuhnle@bertholdkuhnle.de. Am Mittwoch, 23. Januar, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Günter Escher, ☎ 5 44 45, E-Mail: volkerescher@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

**ALi** Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

**BüBi** Am Donnerstag, 27. Dezember, von 18 Uhr bis 19 Uhr, am Montag, 7. und 21. Januar, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. – Im Internet: www.bl-bittenfeld.de.

## Die Stadt gratuliert

**Am Donnerstag, 20. Dezember:** Johann Hermanitz, Bühlweg 52 in Neustadt, zum 85. Geburtstag, Lotti Rosenthal geb. Scherf, Burgstraße 12 in Hegnach, zum 80. Geburtstag.

**Am Freitag, 21. Dezember:** Friedrich Bohler, Friedrich-Schofer-Straße 18, zum 80. Geburtstag.

**Am Montag, 24. Dezember:** Lydia Sallmann geb. Aldinger, Wildtaubenweg 57, zum 93. Geburtstag, Wilma Borutta geb. Buck, Ob der Stufe 1 in Beinstein, zum 80. Geburtstag.

**Am Dienstag, 25. Dezember:** Witold Janiczek, Käthe-Kollwitz-Weg 2, zum 85. Geburtstag.

**Am Mittwoch, 26. Dezember:** Helmut Müller, Ulmenweg 6 in Bittenfeld, zum 80. Geburtstag.

## Impressum „Staufer-Kurier“

**Herausgeber:** Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).  
**Verantwortlich:** Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de.  
**Stellvertreterin:** Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail: karin.redmann@waiblingen.de.  
**Redaktion allgemein:** oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 5001-446.  
**Redaktionsschluss:** Üblicherweise dienstags um 12 Uhr.  
**„Staufer-Kurier“ im Internet:** www.waiblingen.de auf der Homepage  
**Druck:** Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villingen-Straße 10, 71332 Waiblingen.

### Kinder- und Jugendförderung

#### Jugendeinrichtungen zu

Die Jugendeinrichtungen in Waiblingen sind während der Weihnachtsferien wie folgt geschlossen:

- Das Jugendzentrum „Villa Roller“ von Samstag, 22. Dezember 2007, bis Samstag, 5. Januar 2008.
- Der Kinder- und Jugendbereich des Freizeithauses Korber Höhe bis Samstag, 5. Januar.
- Der Jugendtreff Beinstein von Samstag, 22. Dezember, bis Samstag, 5. Januar.
- Das Jugendzentrum Bittenfeld von Freitag, 21. Dezember, bis Freitag, 11. Januar.
- Der Jugendtreff Hegnach von Samstag, 22. Dezember, bis Freitag, 11. Januar.
- Der Jugendtreff Hohenacker von Samstag, 22. Dezember, bis Samstag, 5. Januar.
- Das JuCaDü15 von Samstag, 22. Dezember, bis Samstag, 12. Januar.
- Der MJA Club 106 von Samstag, 22. Dezember, bis Samstag, 5. Januar.
- Das MJA WN-Nord von Samstag, 22., bis Montag, 31. Dezember.
- Der Aktivspielplatz und die Spielmobile von Samstag, 22. Dezember, bis Samstag, 5. Januar.
- Die Schulsozialarbeit und die Freizeitpädagogen an den Schulzentren von Samstag, 22. Dezember, bis Samstag, 5. Januar.
- Stadtteil-Konferenzen von Samstag, 22. Dezember, bis Samstag, 5. Januar.



Kerzenschein auf den Tischen, Lichter am festlich geschmückten Christbaum und tieferer Blumenschmuck auf der Bühne: Der Ghibellinensaal im Waiblinger Bürgerzentrum hatte sich mit Hilfe zahlreicher Ehrenamtlicher an zwei Nachmittagen in der vergangenen Woche in eine große Wohnstube verwandelt. Der Einladung der Stadt und des Seniorenrats zur traditionellen Weihnachtsfeier waren mehr als 1 000 Waiblinger Bür-



gerinnen und Bürger aus der Kernstadt, die älter als 75 Jahre alt sind, gefolgt. Unsere Bilder zeigen Oberbürgermeister Hesky beim Kaffeeauschenken und im Gespräch mit den Bürgern sowie die Kinder und Jugendlichen der Gesangsklasse des Staufer-Gymnasiums unter der Leitung von Wieland Kleinbub, welche verschiedene Weihnachtslieder vortrug. Fotos: Redmann

**Großer Zuspruch bei traditionellen Senioren-Weihnachtsfeiern im Ghibellinensaal des Bürgerzentrums**

**Besinnliche Nachmittage auch als Dank fürs Ehrenamt**

(red) „Schön, dass Sie so zahlreich gekommen sind. Viele von Ihnen besuchen die städtische Senioren-Weihnachtsfeier schon seit einigen Jahren, andere sind zum ersten Mal Gast der Stadt Waiblingen und des Seniorenrats.“ Herta Rokasky, stellvertretende Vorsitzende des Seniorenrats, leitete nach ihrer Begrüßung über zur Gesangsklasse des Staufer-Gymnasiums, die verschiedene weihnachtliche Weisen sang, begleitet von Wieland Kleinbub am Klavier. Oberbürgermeister Andreas Hesky sprach von einem Generationenvertrag, der einmal mehr dazu führe, dass junge Menschen den reiferen zur Unterhaltung dienen. Er freute sich, dass Waiblingens gute Stube an zwei Tagen so wunderbar mit Menschen gefüllt sei; vor ihm breite sich ein richtig weihnachtliches Bild aus:

Die vielen älteren Waiblingerinnen und Waiblinger, brennende Kerzen, Gespräche unter Menschen, die sich freuen, andere zu treffen, die sie lange nicht mehr gesehen haben. Die jährlichen Feiern, in diesem Jahr am Dienstag, 11., und Mittwoch, 12. Dezember, sollten auch dazu beitragen, betonte Oberbürgermeister Hesky, dass die älteren Bewohner der Kernstadt den Kontakt untereinander pflegen könnten.

Die beiden besinnlichen Nachmittage seien aber auch ein kleiner Dank an die vielen ehrenamtlich Tätigen, die Hesky schon in großer Zahl unter den Gästen gesehen habe. Stellvertretend erwähnte er Michael Fronz, der eine Vielzahl an Ehrenämtern ausübe. Es sei aber auch so, führte Hesky weiter an, dass, wer einmal in einem Ehrenamt engagiert sei, wie in einen Sog gerate und gleich mehrere Ämter bekleide. Solche Beispiel gebe es viele in der Stadt, erklärte der Oberbürgermeister und sagte, das sei es, was die Stadt lebens- und liebenswert mache.

Er dankte dem Stadtseniorenrat, der im Frühjahr neu gewählt worden war, für seine Unterstützung. Die neuen Ratsmitglieder hätten zwar große Spuren ihrer Vorgänger vorgefunden, sie hätten diese aber gut ausgefüllt und die gute Arbeit fortgesetzt. Dass, was sie spürten, sei große Dankbarkeit. Das sei aber auch die Energie, die uns zu mehr befähige.

In einem Rückblick auf das bisher zurückliegende Jahr, den Oberbürgermeister Hesky als Rechenschaftsbericht bezeichnete, präsentierte er, was geplant und getan wurde, um Waiblingen als schöne Stadt zu erhalten und weiter voranzubringen. Er ging auf den Wettbewerb zur Neubebauung des Wasens ein, auf die Neubaugelände Galgenberg und südlich der Korber Straße sowie auf das Projekt „Soziale Stadt Waiblingen-Süd“.

In dem Zusammenhang erläuterte Hesky die geplanten Pflegeeinrichtungen mit betreutem Wohnen in den Ortschaften und auch in der Kernstadt, die es den älteren Waiblingern ermöglichen sollen, dort wohnen zu bleiben, wo sie verwurzelt seien. So habe der Betreiber des Marienheims den Zuschlag bekommen, eine Pflegeeinrichtung mit betreutem Wohnen in Waiblingen-Süd zu bauen. Das bedeute, dass die Plätze im Marienheim halbiert würden und je zur Hälfte in Waiblingen-Süd und

Am Kätzenbach angesiedelt werden sollen.

Als eine weitere Einrichtung nannte er das Forum Mitte im Seniorenzentrum in der Blumenstraße, das in diesem Jahr sein Zehn-Jahr-Jubiläum beging und großen Zuspruch habe. Gruppen, Vereine und sonstige Organisationen hätten dort eine Heimat gefunden. Das Forum Mitte sei eine wichtige Einrichtung für Menschen, um den Anschluss nicht zu verlieren und Kontakte zu erhalten. Zudem sei es glücklich, führte der Oberbürgermeister weiter an, in den Ortschaften die dezentrale Lebensmittelversorgung zu sichern.

Er ging auf die frühere Karolingerschule ein, in der derzeit die Stadtbücherei untergebracht sei, bis das Marktdreieck renoviert sei. Danach sei geplant, in dem früheren Schulgebäude das Familienzentrum unterzubringen. Ein ereignisreiches Jahr gehe zu Ende und schon blickte er auf das neue Jahr und deutete an, dass im Jahr 2008 die erste mittelalterliche Hochzeit auf dem Hochwachturm geplant sei. Erst vor wenigen Tagen habe sich ein Brautpaar dazu bereit erklärt, in standesgemäßer Bekleidung sich

das Ja-Wort über den Dächern der Stadt zu geben und dann in einem öffentlichen Umzug durch die Stadt zu ziehen. Das Trauzimmer im Hochwachturm eigne sich aber auch für Goldene Hochzeiten oder gar Diamantene Hochzeiten.

Zurück in die Vergangenheit erinnerte er an die Seniorenfreizeit „Urlaub ohne Kofferpacken“ in Winnenden-Birkmannsweiler oder an den Seniorenwaldausflug und schon reichte sein Blick wieder in die Zukunft. Hesky wies auf ein großes Ereignis im kommenden Jahr am 30. Mai 2008 hin, wenn die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal offiziell in Betrieb genommen werden.

Aber noch gelte es die letzten Tage im Jahr 2007 ausklingen zu lassen, erklärte er, und das könnten die Besucher auch auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt, der mit der ersten Skihüttengaudi erfolgreich begonnen habe und außerdem mit dem Lebendigen Adventskalender, einem Stollenanschnitt, Eisskulpturen und Holzschnitzereien und vieles mehr noch einiges bis Donnerstagabend, 20. Dezember, bis 20 Uhr zu bieten habe.

Dekan Eberhard Gröner war dankbar für das, was in der Stadt für den Zusammenhalt getan werde, vor allem in einer Zeit, in der die „Individualisierung der Gesellschaft“, auch Einsamkeit genannt, im Vormarsch sei. Wer aber die Einrichtungen nutze, die es gebe, falle nicht in die Einsamkeit. Dies mache auch eine familienfreundliche Stadt aus.

Zum Abschluss präsentierten die Hegnacher Landfrauen ein schwäbisches Krippenspiel.

**Demnächst: Gebrauchtwarenhaus in der Maschinenfabrik Roller**

**„Waiblinger Dienste“ – Gutes aus zweiter Hand**

Die „Waiblinger Dienste“, ein Zusammenschluss der DEB-sozialen Dienstleistungs GmbH mit Sitz in Bamberg, der ARGE Rems-Murr-Kreis, Jobcenter Waiblingen, und des Landkreises öffnen in Kürze die Pforten der ehemaligen Maschinenfabrik Roller und laden dort in der Schorndorfer Straße 66 ins neu eingerichtete „Gebrauchtwarenhaus“ ein. Das Besondere daran: Die Beschäftigten sind Langzeitarbeitslose, die nicht nur bei der Reparatur der Gebrauchsgegenstände Dienst tun, sondern die auch im Verkauf tätig sind.

Hämmern, Sägen, Schleifen – nach vielen Jahren der Ruhe wird in den alten Werkshallen wieder fleißige gewerkelt. Mehr als 50 Personen, die als „langzeitarbeitslos“ gelten, finden in den früheren Werkshallen neue Arbeit, wie der Leiter des gemeinnützigen Projekts, Werner Müller, informiert. Ein Fuhrpark steht den Mitarbeitern ebenfalls zur Verfügung, denn sie sollen auch dann einsatzbereit sein, wenn es

darum geht, Gebrauchsgegenstände abzuholen oder auszuliefern. Die Waren des „täglichen Gebrauchs“, dazu zählen Möbel, Hausrat, Elektrogeräte, Fahrräder, Heimtextilien, Spielwaren oder Sportgeräte, die eventuell defekt aber noch gebrauchsfähig sind, werden dort für den Weiterverkauf in Schuss gebracht. Dieses Angebot soll nicht nur für Kunden mit „schmaler Kasse“ die Möglichkeit bieten, sich mit den notwendigen Gebrauchsgegenständen preiswert zu versorgen, sondern soll auch zur Müllvermeidung beitragen. Außerdem ist es für die Mitarbeiter, die lange Zeit ohne feste Beschäftigung waren, eine gute Möglichkeit, sich wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern. Durch das Transportwesen, beim Einsatz in den verschiedenen Werkstätten oder beim Verkauf erwerben sie Integrationschancen auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

**Bei Anruf Abholung!**

Die Fahrzeuge der „Waiblinger Dienste“ sind für Sammeltouren im gesamten Kreis unterwegs. Kostenlose Aufträge zur Abholung der verschiedenen Gebrauchsgegenstände werden montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 18 Uhr unter ☎ (07151) 9 86 16 90 entgegengenommen.

**Ersatzlos gestrichen**

**Kein Markt am Mittwoch**

Der Mittwoch-Wochenmarkt am 26. Dezember 2007 fällt wegen des Zweiten Weihnachtsfeiertags ersatzlos aus.

**Wochenmarkt-Stände verlegt**

Die Stände des Wochenmarkts sind während des Weihnachtsmarkts, bis Donnerstag, 20. Dezember 2007, mittwochs und samstags von 7 Uhr bis 13 Uhr an anderen Standorten anzutreffen: von der Langen Straße, der Zwerch- und der Scheuergasse bis zur Kurzen Straße reicht das Marktgebiet innerhalb dieser Zeit. Von Samstag, 22. Dezember, an können die Marktbesucher wieder wie gewohnt auf dem Marktplatz einkaufen. Eine ausführliche Übersicht zu den vorübergehend geänderten Standorten gibt es bei den Marktbeschickern sowie im Rathaus und im Internet unter [www.waiblingen.de](http://www.waiblingen.de).

**„Kiwanis Club Stuttgart“ spendet Waiblinger Kindern Spielzeug**

**Kindern dienen – eine schöne Pflicht**

(dav) „Den Kindern dieser Welt dienen“ will der „Kiwanis Club Stuttgart“, dem auch der Waiblinger Immobilienwirt Zoltán Bagaméry angehört. Gemeinsam mit dem Clubvorsitzenden Holger Fuhrmann hat er am Donnerstag, 13. Dezember 2007, im Rathaus Oberbürgermeister Andreas Hesky einen regelrechten Berg von Spielzeug überreicht, das in der Weihnachtszeit gerade recht kommt. Gleich mehrere Einrichtungen in Waiblingen profitieren von den Spenden. Oberbürgermeister Hesky dankte den Spendern sehr herzlich für ihr gutes Werk.

Das „Mehrgenerationenhaus“ in der Familienbildungsstätte ist eine der Einrichtungen, die sich über das nagelneue Spielzeug – darunter Gesellschaftsspiele, Holzspielzeug, jede Menge Fußbälle, Sporttaschen, Modellautos und andere Überraschungen – freuen darf. Wie FBS-Leiterin Nadja Graeser berichtete, seien von den Kleinsten über Jugendliche bis zu Senioren alle Generationen im jüngst erst ins Leben gerufenen Mehrgenerationenhaus beieinander. Die Waiblinger FBS sei die drittgrößte Einrichtung ihrer Art in Baden-Württemberg, biete 1 300 Kurse im Jahr an – von der Geburtsvorbereitung über Spielgruppen, Erlebnispädagogik und Kinder-Uni bis zur Ferienbetreuung und habe 18 000 Teilnehmer in der Kartei.

Auch der Hegnacher Spielraum mit seiner Außenstelle in Bittenfeld kann sich freuen: Die knapp 50 Kinder zwischen 20 Monaten und drei Jahren, so erklärte Cornelia Höger vom „Spielraum“, würden an drei Vormittagen betreut, die Gruppen seien jetzt schon ausgebucht. Und: die Erzieherinnen brächten zum Teil eigenes Spielzeug mit, weil es vor Ort einfach zu wenig gebe. Neue Spielsachen seien etwas Besonderes.

Bedürftige Kinder gebe es aber beispielsweise

se auch auf der Korber Höhe, wusste Luise Czabon, die Leiterin des Fachbereichs Bürgerengagement, zu berichten. Nicht selten seien da Familien, die ihren Töchtern und Söhnen selbst zu Weihnachten nichts schenken könnten – schlicht deshalb, weil das Geld dafür nicht ausreiche. Sie kenne Fälle, auch in Waiblingen-Süd, in denen ein neunjähriges Mädchen noch nie eine Puppe ihr Eigen haben nennen können. Spenden seien in diesen Fällen höchst willkommen.

Kiwanier leisten Hilfe vor allem für Kinder, die durch die Maschen des sozialen Netzes fallen oder sich nicht selbst helfen können. Bei den Weihnachtsfeiern der Clubmitglieder werde viel gespendet, dieses Jahr sogar so viel, dass nicht nur die sonst begünstigten Kinderheime bedacht werden sollten, sondern auch andere Kinder, die Spielzeug nicht im Überfluss haben. „Kiwanis International“ ist einer der drei größten und ältesten Serviceclub-Organisationen der Welt; die Idee wurde 1915 in Detroit in den USA, geboren. Unter dem Motto „Serving the Children of the World“ ist der Club, ähnlich wie der „Lion's Club“ oder der „Rotary Club“, traditionell weltweit aktiv und will im neuen Jahrtausend auch in Deutschland erfolgreich weiter wachsen.



„Kiwanier“ wollen vor allem Kindern und Jugendlichen helfen – für Waiblinger Kinder haben sie am Donnerstag, 13. Dezember 2007, im Rathaus eine große Spielzeug-Spende überbracht. Unser Bild zeigt Oberbürgermeister Hesky, Zoltán Bagaméry und den Kiwanis-Clubvorsitzenden Holger Fuhrmann, Cornelia Höger vom „Spielraum“, Nadja Graeser, Leiterin der FBS, und Luise Czabon für das „Bürgerschaftliche Engagement im Rathaus. Foto: David

**Frischer Schöllkopfscher Quarkstollen für einen guten Zweck**

**60 Meter „Wohltat“ für alle**

(gege) Quarkstollen am „laufenden Meter“, Kundschaft, die auf das Gebäck für den Sonntagskaffee wartete, und ein ehrenamtlicher Verkäufer von höchstem Bekanntheitsgrad. Diese Voraussetzungen sorgten am Sonntag, 16. Dezember 2007, für einen Verkaufserlös in Höhe von 695 Euro, nachdem Oberbürgermeister Andreas Hesky die 60 Meter Backwaren, die von der Bäckerei Schöllkopf zu Gunsten der Bulgarienhilfe innerhalb der Evangelisch-Methodistischen Kirche gespendet worden waren, „abschnittsweise“ veräußert hatte.

Er unterstützte diesen Stollenverkauf, dessen Erlös der Stadt Sumen in Bulgarien zu Gute komme, gern, betonte Oberbürgermeister Hesky, bevor er das leckere Gebäck in gewünschten Abschnitten an die Käufer brachte. Er sei besonders dankbar, dass die Gemeinde der Evangelisch-Methodistischen Kirche nicht nur im Ausland, sondern auch in Waiblingen helfe: Beim „Mittagstisch“ in der Christuskirche seien die Ehrenamtlichen ebenfalls aktiv; man müsse in jedem Fall an alle jene denken, denen es schlecht gehe.

Aus 68 Einzelbackwerken bestand der 60-Meter-Stollen, der sich auf Tischen durch die Marktstraße schlängelte. Geordnet wurden „Viertel“, „Halbe“ oder auch ganze Stollen, das Viertel zu 2,50 Euro, oberbürgermeisterlich geschnitten und von den Helfern fachkundig in die Tüten der Bäckerei Schöllkopf verpackt. 200 Kilogramm Teig, bestehend aus 30 Kilogramm Quark, 140 Kilogramm Mehl, 60 Kilogramm Butter und 40 Kilogramm Sultani waren zu Stollen verarbeitet worden. Bäckermeister Hermann Schöllkopf legte am Vortag des Verkaufsereignisses selbst Hand in der Backstube an, um das Stollenwerk – wegen der Bekömmlichkeit ohne Zitronat und Orangeat – möglichst frisch präsentieren zu können. „Ein Viertel für Sie, und für Sie die andere Hälfte“, rasch wechselten wieder einige Stollen-

abschnitte die Eigentümer, auf dass das Gebäck immer mehr schrumpfte. Darüber und über den damit verbundenen Erlös freuten sich Pfarrer Thomas Borrmann und Wolfgang Heil, der den Arbeitskreis „Bulgarienhilfe“ vor 18 Jahren ins Leben gerufen hatte, besonders. Denn er und seine etwa 15 Mitstreiter haben über die Jahre annähernd 500 000 Euro durch Aktionen wie diese für den guten Zweck erwirtschaftet. Mit der Sozialstation mit Suppenküche, einer Ambulanz und einer Reha-Einrichtung ist ein Meilenstein in der Versorgung der Menschen im Osten Bulgariens geschaffen worden. Und ein neues Vorhaben steht vor seiner Verwirklichung: Mitarbeiter der Evangelisch-Methodistischen Kirche und der Diakonie haben vor Ort die Voraussetzungen für eine „mobile Pflegestation“ geschaffen. Damit auch dort das „Essen auf Rädern“ rollen kann, bedarf es zahlreicher Spenden wie dieser aus dem Stollenverkauf.

Wolfgang Heil denkt indes über eine Angebots-Variante nach: Ein Wurstverkauf am laufenden Meter und für den selben guten Zweck. Wer bis zu diesem Angebot nicht warten möchte, kann auf das Spendenkonto der Bulgarienhilfe, Volksbank Rems eG, BLZ 602 901 10, Konto 401707016, seinen Beitrag einbezahlen.



60 Meter Stollen – Stücke davon verkaufte Oberbürgermeister Hesky (links im Bild) am Sonntag, 16. Dezember 2007, zu Gunsten der Bulgarienhilfe; das gigantische Backwerk war von der Bäckerei Schöllkopf zur Verfügung gestellt worden, Bäckermeister Schöllkopf war nicht nur beim Backen, sondern auch beim Einpacken dabei. Foto: Greiner



**Stadt unterstützt Bau einer Bibliothek in Nigeria**

Für 3 800 Euro ist es möglich, in dem Dorf Iju in Nigeria einen Rohbau für eine Bibliothek zu errichten. Einen Scheck in dieser Höhe hat Oberbürgermeister Andreas Hesky (rechts am Donnerstag, 6. Dezember 2007, Olatunji Akomolafe (links daneben) im Waiblinger Rathaus überreicht. Damit unterstützt die Stadt Waiblingen einmal mehr das Village Pioneer Project, dessen Direktor Akomolafe ist. Akomolafe hatte in einem Schreiben an den Oberbürgermeister um Unterstützung für das Projekt gebeten. In dem Dorf, 120 Kilometer entfernt vom Zentrum Ajue entfernt, wurde das Schulprogramm erweitert. Außer einen Kurs in Landwirtschaft soll auch ein Kurs angeboten werden, in dem alte Kulturtechniken vermittelt werden. Die neue Bibliothek soll als Lern- und Leseraum dienen sowie Informationsquellen für Lehrer und Schüler bieten. Begleitet wurde der in Waiblingen-Neustadt lebende Akomolafe von Heidi Wörtz, sie gehört dem Vorstand des Fördervereins des VPPs an, und von Gottfried Thoma, dem Kassierer des Vereins. Am Samstag vor Weihnachten reist der Leiter des Village Pioneer Projects wieder nach Nigeria, um für den Bau der Bibliothek alles in die Wege zu leiten – etwa sechs Monate wird es dauern, bis die Bibliothek steht. Foto: Redmann

## Stadt Waiblingen



## Amtliche Bekanntmachungen

### Gestaltungsrichtlinien für Beinstein

Nachdem der Ortskern Beinstein im August 2007 als Sanierungsgebiet festgesetzt wurde, beginnen jetzt die ersten Gebäudemodernisierungen. Um die Bauherren bei der Gestaltung der Gebäude zu unterstützen, sei es die Modernisierung eines bestehenden Gebäudes oder auch die Errichtung eines Neubaus, hat das Büro Tinkl in Zusammenarbeit mit der Ortschaftsverwaltung Beinstein und der Stadtverwaltung Waiblingen Gestaltungsrichtlinien erarbeitet. Diese sind nun in Form einer Broschüre erhältlich.

Mit Hilfe der Gestaltungsrichtlinien soll das schöne historische Ortsbild Beinsteins erhalten bleiben. Sie sollen den Bauherren, Architekten und Planern als Planungshilfe für die Gebäude- und Freiflächengestaltung dienen. Anhand

von Beispielen wird gezeigt, wie sich die Modernisierung eines Gebäudes oder ein Neubau so gestalten kann, dass sich das Gebäude in das historische Ortsbild einfügt.

Die Broschüre ist in einzelne Kapitel unterteilt, die sich mit den unterschiedlichen Gebäudeteilen befassen. So werden zum Beispiel Hinweise zur Gestaltung der Dachaufbauten oder zur Farbgestaltung der Gebäude gegeben.

Die Gestaltungsrichtlinien werden an die Haushalte im Sanierungsgebiet von Beinstein und an örtliche Architekten und Handwerker verteilt und sind im Rathaus Beinstein erhältlich.

Waiblingen, 17. Dezember 2007  
Abteilung Stadtplanung

### Regelungen des Sonn- und Feiertags- sowie des Ladenschlussgesetzes

bis 7. Januar 2008

**Neujahr (1. Januar)**  
sowie **Erscheinungsfest (6. Januar):**

In der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden sind alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören. Während des Hauptgottesdienstes sind verboten:

- öffentliche Veranstaltungen unter freiem Himmel, Aufzüge und Umzüge soweit sie geeignet sind, den Gottesdienst unmittelbar zu stören;
- alle der Unterhaltung dienenden öffentlichen Veranstaltungen
- öffentliche Veranstaltungen und Vergnügungen, zu denen öffentlich eingeladen oder für die Eintrittsgeld erhoben wird.

öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 11 Uhr verboten

**Heiliger Abend, 24. Dezember**

Von 17 Uhr an sind in der Nähe von Kirchen und anderen, dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

Öffentliche Tanzveranstaltungen sind von 3 Uhr bis 24 Uhr verboten

**Erster Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember**

Öffentliche Sportveranstaltungen sind erst ab 11 Uhr erlaubt. Öffentliche Tanzveranstaltungen sind während des ganzen Tages verboten. Das gilt auch für Tanzunterhaltungen von Vereinen und geschlossenen Gesellschaften in Wirtschaftsräumen.

**Silvester, 31. Dezember**

### Beteiligungsbericht liegt aus

Der Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Abteilung Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Controlling, hat den Beteiligungsbericht für das Jahr 2006 erstellt. Er dient zur Information des Gemeinderats und der Einwohner über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen die Stadt beteiligt ist. Der Beteiligungsbericht liegt von Donnerstag, 20. Dezember 2007, bis einschließlich Freitag, 4. Januar 2008, während der Dienststunden im Rathaus Waiblingen, Kurze Straße 33, Fachbereich Büro Oberbürgermeister, Ebene 4, öffentlich aus.

Waiblingen, 17. Dezember 2007

Fachbereich Büro Oberbürgermeister  
Abt. Wirtschaftsförderung, Stadtentwicklung und Controlling

In der Zeit von 18 Uhr bis 21 Uhr sind in der Nähe von Kirchen und anderen dem Gottesdienst dienenden Gebäuden alle Handlungen zu vermeiden, die geeignet sind, den Gottesdienst zu stören.

### Ladenöffnungszeiten

An Sonn- und Feiertagen besteht Verkaufsverbot. Ausnahmen gelten für den Heiligen Abend, wenn dieser Tag ein Werktag ist und für bestimmte Branchen bzw. Waren:

Heiliger Abend, 24. Dezember  
Fällt der Heilige Abend auf einen Werktag (das ist 2007 der Fall), müssen Verkaufsstellen von 14 Uhr an geschlossen sein.

### Apotheken und Tankstellen

Apotheken und Tankstellen dürfen an allen Tagen während des ganzen Tages geöffnet sein. An Sonn- und Feiertagen ist die Abgabe der Waren bei Apotheken beschränkt auf Arzneimittel, Kranken- und Säuglingspflegemittel, Säuglingsnahrungsmittel, hygienische Artikel sowie Desinfektionsmittel.

Tankstellen dürfen an Sonn- und Feiertagen nur Ersatzteile für Kraftfahrzeuge, soweit dies zur Erhaltung und Wiederherstellung der Fahrbereitschaft notwendig ist, Betriebsstoffe und Reisebedarf verkaufen.

### Bäcker- und Konditorwaren, Blumen

Verkaufsstellen von Konditor- und frische Backwaren dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von insgesamt höchstens drei Stunden geöffnet sein.

Verkaufsstellen, in denen in erheblichem Umfang Blumen angeboten werden, dürfen an Sonn- und Feiertagen ebenfalls höchstens drei Stunden geöffnet sein. Darüber hinaus dürfen sie am ersten Adventssonntag sechs Stunden geöffnet haben.

Diese erweiterte Ladenöffnungszeit für Back- und Konditorwaren sowie für Blumen, gilt jedoch nicht am 1. Weihnachtsfeiertag.

### Zeitungen und Zeitschriften

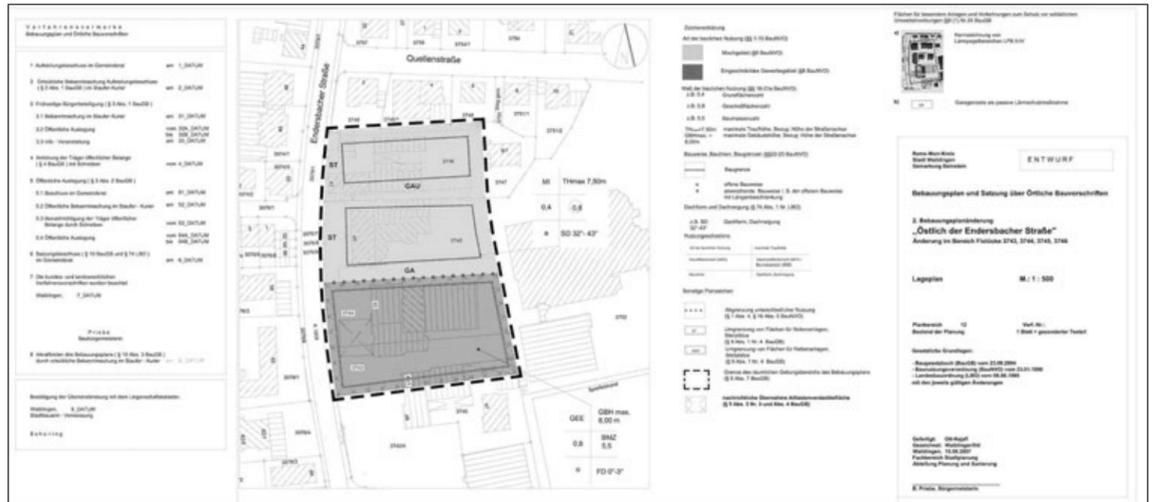
Verkaufsstellen von Zeitungen und Zeitschriften dürfen an Sonn- und Feiertagen für die Dauer von sechs Stunden geöffnet sein.

### Höfläden

Selbst erzeugte landwirtschaftliche Produkte dürfen für sechs Stunden, außer am ersten Weihnachtsfeiertag in Höfläden, auf landwirtschaftlichen Betriebsflächen und genossenschaftlichen Verkaufsstellen abgegeben werden.

Waiblingen, im Dezember 2007

Fachbereich Bürgerdienste  
Polizeibehörde



### 2. Bebauungsplan-Änderung und Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Östlich der Endersbacher Straße – Änderung im Bereich der Flst. 3743, 3744, 3745, 3746“, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – In-Kraft-Treten des Bebauungsplans und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften

Der Gemeinderat hat am 13. Dezember 2007 aufgrund von § 10 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung vom 23.09.2004 (BGBl. I, S. 2414), mit Änderungen, in Verbindung mit § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (Gesetzblatt Seite 581, 698) mit Änderungen die 2. Bebauungsplan-Änderung und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften „Östlich der Endersbacher Straße – Änderung im Bereich der Flst. 3743, 3744, 3745, 3746“, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein, als Satzung beschlossen.

Maßgebend ist der Lageplan mit Textteil des Fachbereiches Stadtplanung vom 15.08.2007. Der Bebauungsplan besteht aus dem Lageplan, dem gesonderten Textteil und der Begründung des Fachbereiches Stadtplanung vom 15.08.2007. Der Bebauungsplan, die Satzung über Örtliche Bauvorschriften und die Begründung können während der allgemeinen Öffnungszeiten beim Fachbereich Stadtplanung, Abteilung Planung und Sanierung, Kurze Straße 24, Marktdreieck, 3. Stock, eingesehen werden.

Mit dieser Bekanntmachung werden der Bebauungsplan und die Satzung über Örtliche Bauvorschriften rechtsverbindlich. Jedermann kann diesen Plan und seine Begründung einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen. Unbeachtlich werden gemäß § 215 BauGB

- eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- oder Formvorschriften,
- eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes und
- nach § 214 Abs. 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorganges, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie des Abs. 4 BauGB über die fristgerechte Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche bei Eingriffen dieses Bebauungsplanes und der Satzung über Örtliche Bauvorschriften in eine bisher zulässige Nutzung und über das Erlöschen solcher Ansprüche wird hingewiesen.

Der Bebauungsplan ist eine Satzung. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begrün-

den soll, schriftlich gegenüber der Stadt Waiblingen geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt die Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung, oder der Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Bürgermeister dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Der Flächennutzungsplan wird im Zug der Berichtigung angepasst.

Allgemeine Öffnungszeiten: Mo, Di, Mi 8.00 – 12.00 Uhr, Do 14.30 – 18.30, Fr 8.00 – 12.00 Uhr. So erreichen Sie das Baudezernat: S-Bahn S2, S3 – HBF Waiblingen, Bus z.B. 208, 207 oder 15 Min. Fußweg - Pkw z.B. Marktgarage Waiblingen, 17. Dezember 2007  
Fachbereich Bürgerdienste Bau und Umwelt/  
Fachbereich Stadtplanung

### Abbuchung der Grundsteuer

Die vierteljährliche Zahlung der Grundsteuer kann zugunsten einer Jahreszahlung zum 1. Juli jeden Jahres geändert werden kann. Anträge auf die bequeme Jahreszahlung können für das Folgejahr bei der Abteilung Steuern und Abgaben per

Post: Postfach 1751, 71332 Waiblingen

Fax: (07151) 5001-191

E-Mail: steuern-abgaben@waiblingen.de

gestellt werden.

Waiblingen, 3. Dezember 2007

Fachbereich Finanzen

### Merckblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände

der Klassen I und II im Einzelhandel zum Jahreswechsel 2007/2008

Beim Fachbereich Bürgerdienste – Polizeibehörde, Marktplatz 6, 1.OG, Zimmer 13 – ist das aktuelle „Merckblatt über den Verkauf und die Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klassen I und II im Einzelhandel“ erhältlich. Dieses Merckblatt informiert über die wesentlichen sprengstoffrechtlichen Bestimmungen, die beim Verkauf und bei der Aufbewahrung pyrotechnischer Gegenstände der Klasse I (Kleinfeuerwerk) und der Klasse II (Kleinfeuerwerk) im Einzelhandel zu beachten sind. Gern senden wir Ihnen dieses Merckblatt auch per Fax oder E-Mail zu (☎ 5001-462).

Waiblingen, 13. Dezember 2007

Fachbereich Bürgerdienste

### Einziehung eines Teilstücks

der FlNr. 1542, Gemarkung Hegnach, Mercedesstraße – Verfügung

Das im Lageplan gekennzeichnete Teilstück des Flurstücks Nr. 1542, Gemarkung Hegnach, Mercedesstraße wird eingezogen. Die Verfügung und der Lageplan können während der üblichen Dienststunden bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Ordnungsamt, Hauptstraße 64, 71334 Waiblingen, eingesehen werden.

### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Entscheidung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder mündlich zur Niederschrift Widerspruch bei der Ortschaftsverwaltung Hegnach, Ordnungsamt Hauptstraße 64, 71334 Waiblingen, eingelegt werden.

Waiblingen, 13. Dezember 2007

Ortschaftsverwaltung Hegnach

### Aktuelle Wohnungsangebote der Ortschaftsverwaltung Hohenacker

In Mehrfamilien-Haus, Bj. 1992, Benningerstraße 43, von sofort an:

Lage	Quadratmeter	Zimmer	Kaltmiete	Vorausleistung
OG Mitte	74,89	3	495 Euro	150 Euro
DG rechts	68,86	3	455 Euro	150 Euro

Die Vorausleistungen umfassen Warm- und Kaltwasserkosten sowie Abwassergebühren, Heizkosten und sonstige Betriebskosten.

Alle Wohnungen sind mit Terrasse oder Balkon, Küche und Bad ausgestattet. Gaszentralheizung, zentrale Warmwasser-Versorgung.

Bei Freimachen einer 4-Zimmer-Wohnung Tauschpartnerangebot u. ggf. Vermittlung mit dem Vermieter möglich. Auskünfte unter ☎ (07151) 98703-761/766; Fax -780

Wir suchen baldmöglichst **eine Dame oder einen Herrn** als

## Mitarbeiter/-in Vertrieb

**Wir erwarten:**

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Dipl.-Ing. (FH) (m/w) der Elektrotechnik
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- Sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden

**Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:**

- Sicherer Umgang mit dem PC und gute Kenntnisse einschlägiger Software wie MS Office
- Kenntnisse im Bereich NAVISION wären von Vorteil

**Ihre Aufgaben:**

- Strom/Gas/Wasser/Fernwärme-Vertrieb Tarifkunden
- Tarifberatung mit Vergleichsrechnung
- Bearbeitung des Lieferantenwechselprozesses auf Vertriebsseite
- Monatliche Kontrolle der Ablesung Sonderabnehmer Gas und Bearbeiten von Kundenanfragen zur Rechnung
- Erstellung von Angeboten mit interner Kalkulation für Sondervertragskunden
- Berechnung der Preispassungen in den Sonderverträgen
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **18.01.2008** an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: m.goebel@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr Meiners telefonisch unter 07151/131-184.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monaten nach Besetzung der ausgeschriebenen Position aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67  
71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0  
Telefax 07151 131-202  
www.stadtwerke-waiblingen.de  
E-Mail: info@stwwn.de

... Alles aus einer Hand!

Wir suchen zum **01.07.2008** **eine Dame oder einen Herrn** als

## Rohrnetzmeister/in Gas / Wasser

**Wir erwarten:**

- Eine einschlägige abgeschlossene Meisterausbildung
- Führerschein Klasse B oder 3
- Selbstständige Arbeitsweise sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit
- Sicheres und kompetentes Auftreten gegenüber Kunden und Fremdfirmen

**Ihre Kenntnisse und Erfahrungen:**

- Möglichst mehrjährige Berufserfahrung in der Gas- und Wasserversorgung
- Gute fachtechnische Kenntnisse (einschl. DIN 1988 / TRGI)
- Erfahrung in Mitarbeiterführung

Nach der Einarbeitung ist die Teilnahme am übergeordneten Bereitschaftsdienst vorgesehen. Sie ist verbunden mit der Wohnsitznahme in der Nähe des Versorgungsgebietes.

Die ausgeschriebene Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz sowie eine leistungsgerechte Vergütung nach dem Tarifvertrag für Versorgungsbetriebe (TV-V), Fortbildungsmöglichkeiten und gute Sozialleistungen.

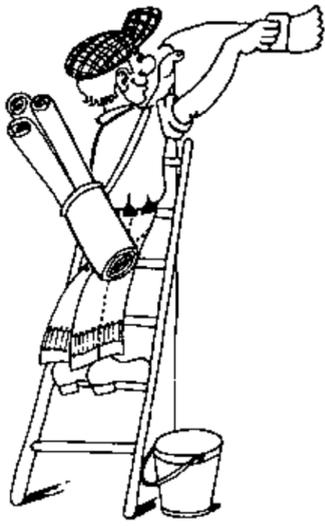
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis zum **18.01.2008** an die Personalabteilung, z.Hd. Frau Göbel, E-Mail: m.goebel@stwwn.de.

Erste Fragen beantwortet Ihnen gerne Herr List telefonisch unter 07151/131-418.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Unterlagen bis zu drei Monaten nach Besetzung der ausgeschriebenen Position aufbewahren bzw. elektronisch erfassen.

**Stadtwerke Waiblingen GmbH**  
Schorndorfer Straße 67  
71332 Waiblingen  
Telefon 07151 131-0  
Telefax 07151 131-202  
www.stadtwerke-waiblingen.de  
E-Mail: info@stwwn.de

... Alles aus einer Hand!



Do, 20.12. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Im Haus der Begegnung

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter 9 58 80-0 sowie 99 40 31. Fax 9 58 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“.

www.vhs-unteres-remstal.de, Menüpunkt „Programm“. Übliche Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. In der Zeit zwischen Montag, 24. Dezember 2007, und Freitag, 4. Januar 2008, ist die Geschäftsstelle geschlossen. Wegen einer Fortbildung der Mitarbeiter ist die Geschäftsstelle am Mittwoch, 9. Januar, nicht besetzt. Buchungen über das Online-Buchungssystem sowie schriftliche Buchungen können jederzeit an die Geschäftsstelle gerichtet werden.

Kunstschule, Benzstraße 12, 73515 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. – „Manege frei!“ heißt es im Kinderzirkus dienstags von 16.30 Uhr bis 18 Uhr für Sieben- bis Zehnjährige, der Kurs beginnt im Januar, Anmeldungen für einen Schnuppertermin sind möglich. – „Licht- und Schattenbilder“ stellen Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 12. Januar, zwischen 14 Uhr und 15.30 Uhr her. – „Eisblumen“ aus Draht, Farbe, Glitzer, Textil und Perlen werden am Sonntag, 13. Januar, zwischen 10.30 Uhr und 12 Uhr gebastelt.

Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. In den Weihnachtsferien ist die Musikschule geschlossen, von Montag, 7. Januar 2008, an ist das Sekretariat wieder besetzt.

Freizeithaus Korber Höhe, Sallierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Senioren: Am Freitag, 21. Dezember, wird ein Mittagstisch angeboten. Von Samstag, 22. Dezember, bis zum 6. Januar 2008 macht das Freizeithaus Weihnachtsferien.

FORUM MITTE BEGEBUNG BILDUNG KULTUR

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Im Internet: www.forummitte.waiblingen.de oder www.fm.waiblingen.de. Täglich von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Mittagstisch täglich zwischen 12 Uhr und 13 Uhr. Tägliche Angebote: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr. – Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzzranke“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Mittwoch: „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr – Donnerstag: „Betreuungsgruppe für Demenzzranke“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, alle zwei Wochen, von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr; „Theatergruppe“, alle zwei Wochen, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Aquarellmalen, einmal im Monat, von 18 Uhr bis 20 Uhr; Die Griechische Frauengruppe trifft sich von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. – Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzzranke“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Videogruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“ von 15 Uhr bis 18 Uhr. Die Gruppe der Aphasie-Betroffenen kommt einmal im Monat zwischen 15 Uhr und 17 Uhr zusammen. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter 5 15 68. Kurse mit der VHS, 95 88 00. Dienstags: „Chorsingen mit Stimmbildung“ von 16 Uhr bis 17 Uhr; „Französisch für Wiedereinsteiger“ von 15.30 Uhr bis 17 Uhr; „Englisch-Standard-Kurs“ von 10 Uhr bis 11.30 Uhr. Mittwochs: „Ruheinsel zwischen Job und Mittagessen“ von 12.15 Uhr bis 13 Uhr; „Basic Conversation“ von 15 Uhr bis 16 Uhr. Donnerstags: „Sturzprophylaxe“ von 15 Uhr bis 16 Uhr; „Gymnastik zur Osteoporose-Vorbereitung“ von 16 Uhr bis 17 Uhr; „Englisch Standard“ von 9 Uhr bis 10.30 Uhr. Kurse mit der FBS, 5 15 83. Mittwochs: „Entspannung und mehr“ von 18.15 Uhr bis 19.30 Uhr.

Aktuelle Litfaß-Säule . . .

auf der Korber Höhe feiern die ökumenischen älteren Gemeindeglieder um 14 Uhr Weihnachten mit Pfarrer Franz Klappenecker. – „Seniortreff“ ist um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. – „Zeit für Advent“ nimmt man sich um 19 Uhr im Haus der Begegnung.

Fr, 21.12. Evangelische Gesamt-Kirchenge-meinde. Die Möglichkeit zur „Abendmeditation im Advent“ besteht von 18.30 Uhr an im Nonnenkirchlein.

So, 23.12. Landeskirchliche Gemeinschaft. Die Gemeinschaft lädt um 18 Uhr zum Kindergottesdienst in die Fuggerstraße 45 ein.

Mo, 24.12. Landeskirchliche Gemeinschaft. Der Familiengottesdienst beginnt um 16 Uhr in der Fuggerstraße 45.

So, 30.12. Landeskirchliche Gemeinschaft. Zum Programm des Gottesdienstes um 10.30 Uhr in der Fuggerstraße 45 gehört u.a. ein Jahresrückblick.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr, nächster Termin: 21. Dezember, mittwochs von 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1, nächster Termin im neuen Jahr. – Warmwasser-Gymnastik im „Bädele“ in Strümpfelbach, Kirschenblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin im neuen Jahr. – Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwi-



schon 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin im neuen Jahr. – Fibromyalgie-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin im neuen Jahr. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-waiblingen.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Landeskirchliche Gemeinschaft. Das „Geschichten-Telefon“ bietet im neuen Jahr fünf 54 40 wöchentlich neue „Drei-Minuten-Geschichten“ aus der Bibel für Kinder. Das Programm kann unter www.lkg-waiblingen.de abgerufen werden. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Einladung zur Ski-Langlauf-Woche vom 8. bis 12. Januar 2008 in den Bayerischen Wald. Anmeldungen bitte bis 5. Januar 2008 in „Begues Bistro“, Bahnhofstraße 14. Informationen unter 07195 5 23 17.

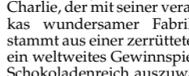


von internationalem Flair, von süß bis salzig – damit „erwirtschafteten“ die Frauen des Sprachtreffs auf dem Waiblinger Weihnachtsmarkt am Sonntag, 16. Dezember, insgesamt 400 Euro. Dieser Erlös kommt zwei Waiblinger Familien mit schwerstbehinderten Kindern zu Gute. Denn so unterschiedlich die Nationen sein mögen – der Wunsch, anderen eine Freude zu bereiten, eint die Menschen aller Nationen. – Nächster Termin für den Sprachtreff: Dienstag, 8. Januar, um 9.30 Uhr.



Sozialverband VdK, Ortsverband. Zwerchgasse 3/1, Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen. waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Bereich der Kranken-, Pflege-, Angestellten- und Sozialversicherung mittwochs nach Voranmeldung unter 0711 6 19 56-31 bei Sozialrechtsreferent Andreas Schreyer. Die Erst-Beratung ist kostenlos. Allgemeine Sprechstunde für behinderte und chronisch kranke Menschen: Am Freitag, 21. und 28. Dezember, jeweils von 10 Uhr bis 12 Uhr, 56 28 75.

Kinderfilm im Kino – im „Traumpalast“, Bahnhofstraße 50-52. – „Charlie und die Schokoladenfabrik“ ist der Titel des Films am Freitag, 11. Januar 2008, um 15 Uhr, der nach dem Kinderbuchklassiker von Roald Dahl entstanden ist. Der Fantasy- und Abenteuerfilm handelt von dem exzentrischen Schokoladenfabrikanten Willy Wonka und dem gutmütigen kleinen Charlie, der mit seiner verarmten Familie neben Wonkas wundersamer Fabrik wohnt. Wonka selbst stammt aus einer zerrütteten Familie und veranstaltet ein weltweites Gewinnspiel, um einen Erben für sein Schokoladenreich auszuwählen. Fünf glückliche Gewinner, darunter auch Charlie, finden „goldene Tickets“ in ihren Wonka-Schokoladenriegeln und machen eine Führung durch die legendäre Schokoladenfabrik, die seit 15 Jahren kein Fremder betreten hat. Spieldauer 115 Minuten, ohne Altersbeschränkung. Der Eintritt kostet für Kinder drei Euro, für Erwachsene vier Euro. – Veranstalter: Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen und die Filmtheater-Betriebe Lochmann. Infos: Hannelore Glaser unter 20 53 39 13; Karten im Vorverkauf gibt es unter 95 92 80.



Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, 5001-273, Fax 5001-483. – Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-caf@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: „Jugendcafé“ für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am 21. Dezember bleibt das Jugendcafé geschlossen. „Teenieclub“ für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. „Villa sucht den Weihnachtsstar“ heißt es am 20. Dezember. „Mädchentreff“ für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 21. Dezember gibt es Leckeres in der Adventsbäckerei. – „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. „Liberty Madness“ und „Sonderbonus“ kommen am 20. Dezember mit Punk in die „Villa“.



Die Jugendarbeit macht von Samstag, 22. Dezember, bis einschließlich Montag, 7. Januar 2008, Weihnachtsferien. Für den „Crazy Chicken Newcomer Bandcontest X“, der im April 2008 in der Villa wieder Talente „zu Wort“ kommen lässt, werden bis zum 15. Februar 2008 Bewerbungen angenommen. Bands der Region aller Stilrichtungen (keine Coverbands) können sich beteiligen. Die Demo, ein Tape oder eine CD, soll etwa 45 Minuten lang sein, die Bandmitglieder sollten das Durchschnittsalter von 23 Jahren nicht überschreiten. Insgesamt werden sechs „Gewinner-Bands“ ermittelt. Der Beitrag mit dem Stichwort: „Crazy Chicken X“ wird im Jugendzentrum Villa Roller, Alter Postplatz 16, 71332 Waiblingen entgegen genommen. Informationen gibt Michael Denzel, 5001-273, E-Mail: m.denzel@villa-roller.de. Das „Juze Beinstein“ ist von 22. Dezember bis 5. Januar zu. – Anschließend: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juze Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr.

schon 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächster Termin im neuen Jahr. – Fibromyalgie-Gymnastik mittwochs zwischen 16.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächster Termin im neuen Jahr. – Informationen in allen Fragen zur Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, 5 91 07, erhältlich. – „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL; die Gruppe trifft sich in den Räumen am Oberen Ring; Informationen und Anmeldungen unter 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-waiblingen.de. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 ein geselliger Nachmittag; angeboten werden auch Gebärdenkurse; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholiker; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholikern; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Landeskirchliche Gemeinschaft. Das „Geschichten-Telefon“ bietet im neuen Jahr fünf 54 40 wöchentlich neue „Drei-Minuten-Geschichten“ aus der Bibel für Kinder. Das Programm kann unter www.lkg-waiblingen.de abgerufen werden. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe. Einladung zur Ski-Langlauf-Woche vom 8. bis 12. Januar 2008 in den Bayerischen Wald. Anmeldungen bitte bis 5. Januar 2008 in „Begues Bistro“, Bahnhofstraße 14. Informationen unter 07195 5 23 17.



Familien-Bildungsstätte-Elternakademie, Karlstraße 10. Anmeldungen sind per Post möglich, per Fax unter 56 32 94, per E-Mail an info@fbs-waiblingen.de, über die Homepage www.fbs-waiblingen.de, telefonisch unter 5 15 83 oder 5 16 78. Öffnungszeiten: montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Im Programm sind in folgenden Kursen noch Plätze frei: Der „Silberschmiedekurs“ lädt Kinder von zehn Jahren an am Mittwoch, 2., und am Donnerstag, 3. Januar, jeweils von 10 Uhr bis 15.30 Uhr ein.



TV Bittenfeld, Handball der Herren. Die Begegnung mit dem TV Willstätt steht am Samstag, 22. Dezember, um 19.30 Uhr in der Gemeindehalle in Bittenfeld auf dem Programm. Karten an der Abendkasse. – Der HSG Gensungen/Felsberg tritt am Mittwoch, 26. Dezember, um 17 Uhr in der Gemeindehalle gegen den TV Bittenfeld an. Karten an der Tageskasse. – Der Vorverkauf für das Spiel gegen den Bergischen HC am Freitag, 1. Februar, um 20 Uhr in der Porsche-Arena hat begonnen. Das Vorspiel beginnt um 17.45 Uhr. Karten gibt es bei „Easy Ticket“ unter 0711 255 5 555 und an der Abendkasse.

„Spiel- und Spaßmobil“ für Kinder von sechs bis elf Jahren. – Das Spielmobil macht Weihnachtsferien, ist aber pünktlich zum Schulbeginn wieder im Einsatz: Am Montag, 7. Januar 2008, macht es von 14 Uhr an Station am Katholischen Gemeindehaus der Heilig-Geist-Kirche und am Mittwoch, 9. Januar, von 14 Uhr an beim SKV-Heim in der Badstraße.

Kindersportschule Waiblingen (KiSS), Oberer Ring 1, 982 21-25, Fax -29, E-Mail: info@kiss-waiblingen.de, www.kiss-waiblingen.de, Leiter: Jürgen Bohn. – Kindern zwischen dreieinhalb und elf Jahren wird ein sportartübergreifendes Ausbildungskonzept angeboten. Die Kurse sind eine solide Grundausbildung in den motorischen Fähigkeiten. Das Ausbildungskonzept baut aufeinander auf, Kinder der ersten und zweiten Schulklasse können sofort beginnen. Für Kinder der fünften und sechsten Schulklasse, die sich noch nicht auf eine Sportart festlegen möchten, gibt es die abwechslungsreiche Alternative: Der „Jugendclub 1“ lädt von Januar an donnerstags zwischen 16.30 Uhr und 18 Uhr in die Comeniushalle ein, der „Jugendclub 2“ donnerstags zwischen 17.45 Uhr und 19.15 Uhr in der VfL-Halle.

Theater

„Theater unterm Regenbogen“ – Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter 90 55 39. Für Erwachsene: – „Besine Stäuble lässt bitten“, Kabarett mit Bauerwesper am Samstag, 22. Dezember, von 20 Uhr an. – „Silvesterabend in aller Ruhe: Ali Baba aus 1001 Nacht, orientalische Märchen und ein kaltes Büfett locken am Montag, 31. Dezember, von 18 Uhr bis 22 Uhr. Für Kinder: Um die „Weihnachtsgeschichte“ geht es am Sonntag, 23. Dezember, um 15 Uhr und 17 Uhr. – „Der Froschkönig oder Der eiserne Heinrich“ sind am Donnerstag, 27. Dezember, von 15 Uhr an zu Gast. – „Aladin und die Wunderlampe“ stehen am Sonntag, 30. Dezember, um 15 Uhr auf dem Programm. – „Kasper“ geht am Mittwoch, 2. Januar, um 15 Uhr, „durch den Hexenwald“.

Ausstellungen, Galerien

Rathaus Waiblingen – Kurze Straße 33. „ABGESCHRITTEN, dritter Schritt – Vier zwischen Häckermühle und Kunst“. Die Ausstellung mit Arbeiten von Elena Auder, Rik Beck, Barbara Karsch-Chaieb und Peter Oppenländer ist bis zum 29. Februar montags und mittwochs von 7.30 Uhr bis 17 Uhr, dienstags und freitags von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr, donnerstags zwischen 7.30 Uhr und 18.30 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 12 Uhr zu sehen. Galerie der Stadt Waiblingen „Kameralamt“ – Lange Straße 40. „Film, Skulptur, Malerei, Installation“, Werke des Wiener Künstlers Arno Schmid sind bis 6. Januar 2008 zu folgenden Zeiten zu sehen: dienstags bis freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr sowie samstags und sonntags zwischen 11 Uhr und 17 Uhr. Montags ist die Ausstellung geschlossen. Galerie im Druckhaus und Zeitungsverlag – Albrecht-Villinger-Straße 10. Werke der „Künstlergruppe Waiblingen“, von PeBe Paul Bader, Sybille Bross, Klaus Hallermann, Gerhard Hezel, Anneliese Müller-Nisi, Albrecht Pfister, Klaus Sachs, Iris Schaarschmidt und Michael Schützberger, sind noch bis 20. Januar 2008 montags bis freitags zwischen 8 Uhr und 17 Uhr zu sehen. Galerie „Quartalswechsel“ – Lange Straße 25. In ihren Räumen von „Licht. akzent.“ bietet Carmen Merz quartalsweise wechselnde Ausstellungen an. Bis Ende Dezember sind montags bis freitags zwischen 9.30 Uhr und 18 Uhr und samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr zu sehen.

Spielplan für Januar und Februar 2008

Karten fürs Bürgerzentrum jetzt schon erhältlich

Die Tage werden kürzer und das Wetter wird ungemütlicher. Gerade die richtige Zeit, um wieder einmal etwas Theaterluft zu schnuppern. Ein abwechslungsreiches Programm bietet die Kulturabteilung im Bürgerzentrum. Der ausführliche Spielplan liegt dort, im Rathaus, in der Touristinformation, bei den Ortschaftsverwaltungen und in der Stadtbücherei aus. Informationen gibt es im Internet unter www.buergerzentrum-waiblingen.de. Eintrittskarten für Theater- und Konzertabend sind im Vorverkauf erhältlich.

Donnerstag, 10. Januar 2008, 20 Uhr „Der Zarewitsch“ – Operette von Franz Lehár

Freitag, 11. Januar 2008, 20 Uhr „Jazz im Studio“ – Alexander Katz und The Louis Prima Revival Band

Sonntag, 27. Januar 2008, 20 Uhr „Baden-Badener Philharmonie“ – Leitung: Pavel Baleff mit Werken von d'Indy, Debussy, Ropartz, Beethoven

Samstag, 9. Februar 2008, 20 Uhr „John-Cranko-Schule“ – Ballettabend mit jungen Talenten

Sonntag, 17. Februar 2008, 20 Uhr „Waiblinger Kammerorchester“ – Leitung: Gerd Budday. Solist: Wolfgang Bauer, Trompete mit Werken von Marcello, Haydn, Mendelssohn-Bartholdy, Krol

Donnerstag, 21. Februar 2008, 20 Uhr „La Bohème“ – Oper von Giacomo Puccini. Städtetheater Südwest – Stadttheater Pforzheim, von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr Einführung in die Inszenierung und das Werk.

Mittwoch, 27. Februar 2008, 20 Uhr

„Der Zarewitsch“ von Franz Lehár am 10. Januar 2007 im Bürgerzentrum

Der Zarensohn und seine Pflichten

Der Erfolg der Operette von Franz Lehár beruht auf den populären Liedern, die die Volkstümlichkeit erlangt haben, wie zum Beispiel: „Allein, wieder allein, einsam wie immer“, „Einer wird kommen“, „Hab'nur dich allein“, „Willst du?“. Dabei fällt vor allem der musikalisch meisterhaft gesetzte Kontrast zwischen russischen und italienischen Melodien auf. Die tragische Liebesgeschichte des Zarensohns wird am Donnerstag, 10. Januar 2008, um 20 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen zu sehen sein. In der erfolgreichen Inszenierung der „Arena Festspiele“ erwartet die Besucher musikalischer Genuss in eindrucksvollen Kulissen.

Karten gibt es bei der Touristinformation, Lange Straße 45, 07151 5001-155, bei der Buchhandlung Hess, 07151 1718-115 und unter www.ticketonline.de.

Zarewitsch bedeutet Zarensohn oder Kaisersohn und war der Adelstitel der männlichen Nachkommen des russischen Zaren. Mit dem Adelstitel verbanden sich auch gewisse Pflichten, zum Beispiel die Heirat mit einer standes-



Karten: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK) 07151 5001-155 (VVK) 07151 920 506-25 (Reservierungen) Restkarten an der Abendkasse Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4

Oldie-Schwof mit DJ Andy

Disco aus den 70ern, 80ern bis heute präsentiert DJ Andy am Samstag, 22. Dezember, von 21.30 Uhr an. Classics, Reggae, Pop, Psychedelic, Rock, Latin und Soul bieten Tanzvergnügen pur und weckt die Lebensgeister. Einlass 20.30 Uhr, Eintritt 4 Euro. Der Eintritt gilt auch für die „Bring it home boys“ in der Kulturbar Luna.

Ausstellung „Facetten des Terrors“

Die Ausstellung des Künstlers Hartmut Schirmacher: „Bilder zum Thema Gewalt und Terrorismus“ gehört zur Reihe „Facetten des Terrors“. Schirmacher malt Bilder von einer anderen Wirklichkeit, die in seine gelebte Wirklichkeit hineinreicht. Er weiß, dass es für die Menschen auf den Bildern aktuelle, gelebte Wirklichkeit war. Der Künstler entnimmt seine Bilder den Medien, er fischt einzelne Szenen heraus, die ihn bewegen, er transformiert sie in die Malerei. „Was ist richtig, was ist falsch?“, diese Frage beschäftigt den Künstler, der um Täter und Opfer gleichermaßen Trauer empfindet. Die Ausstellung ist bis Ende Februar montags bis freitags von 9 Uhr bis 15.30 Uhr und zwischen 18 Uhr und 22 Uhr zu sehen, samstags von 18 Uhr bis 22 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ist die Ausstellung geschlossen. In den Ferien können die Werke nur zu den genannten Abendzeiten besichtigt werden.

Ausstellungen, Galerien

sehen: „Grafische Kunst“ von Rainer Hüttner; „Aktmalerei“ von Evelyn Evers; „Porträts“ von Jan Welker; „Surrealismus“ von Thomas Striebek sowie gestaltete „Glasballs“ von Ulla Fischer und Bianca Kampa. Museum der Stadt Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 20. Bis zur Fertigstellung der Museumsverwaltung im Gebäude der „neuen Häckermühle“ ist das Museum der Stadt geschlossen. „Csävolyer Heimatstuben im Beisteiner Torturm“ – Winnender Straße. Das Museum ist jeweils am ersten Sonntag im Monat von 14 Uhr bis 16 Uhr geöffnet. Nach Terminabsprache unter 07151 7 39 87 (Georg Müller, 1. Vorsitzender des Csävolyer Heimatvereins) sind für Gruppenführungen auch zu anderen Zeiten möglich. Hochwachturm – Der Turm ist samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr zugänglich. Die neu eingerichtete Ausstellung zum „Staufer-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedanken an den Verfasser der in Waiblingen spielenden „Kronenwächter“ eingerichtet wurde, kann nach Vereinbarung besichtigt werden, 1 80 37. „Schaufenster Bad Neustädte“ – Badstraße 98. Ausstellungen-Pavillon der Firma Stahl, in dem über das ehemalige Kurbad auf dem heutigen Firmengelände an der Badstraße informiert wird. Das „Schaufenster“ ist jederzeit zugänglich.

„Die Physiker“ – Komödie von Friedrich Dürrenmatt. „Tournée Theater Greve“, von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr Einführung in die Inszenierung und das Werk.

Kartenverkauf • Touristinformation Waiblingen, Lange Straße 45, 07151 5001-155. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 13 Uhr.

• Buchhandlung Hess im Marktdreieck, 07151 1718-115. Öffnungszeiten: Montag und Dienstag von 9 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Donnerstag und Freitag von 9 Uhr bis 19 Uhr, Samstag von 8.30 Uhr bis 14 Uhr, Langer Samstag von 8.30 Uhr bis 16 Uhr und www.ticketonline.de

Veranstalter Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur, An der Talau 4, 71334 Waiblingen, 07151 2001-21, -22, -23.



gemäßen Prinzessin. Doch der Zarewitsch Aljoscha interessiert sich ausschließlich für Kunst, Literatur und Sport, nicht aber für Frauen. Er duldet nur ledigliches männliches Personal in seiner Nähe und hat keine Ahnung, dass sein Lakai Iwan heimlich mit Mascha verheiratet ist. Der Zar aber wünscht die baldige Vermählung seines Sohns. Damit Aljoscha nicht völlig ahnungslos in die Ehe geht, schickt man ihm die als Mann verkleidete Tänzerin Sonja in den Palast. Anfangs ist Aljoscha alles andere als begeistert von Sonja, doch mit der Zeit verlieben sich die beiden ineinander. Als das Eintreffen seiner Braut bevorsteht, flieht Aljoscha mit Sonja nach Italien. Doch da stirbt der Zar und Aljoscha muss zwischen Liebe und Pflicht entscheiden.



Karten: www.luna-kulturbar.de. (VVK) 07151 5001-155 (VVK), Restkarten an der Abendkasse

Ernst und Heinrich – Music-Comedy

Ernst und Heinrich, dieses Programm bedeutet „Schwäbisch international“ und zwar am Donnerstag, 20., und am Freitag, 21. Dezember, jeweils um 20 Uhr. Feng Shui, Hip-Hop, bildungsbürgerlicher Wissensdünkel, Tätowierungsmanie: Nichts ist vor dem respektlosen Zugriff von Ernst und Heinrich sicher, wenn sie durch Unmengen verschiedenster musikalischer Stile preschen und dabei genüsslich die Floskeln modischen Gequatsches zu einem atemberaubenden Panorama zeitgemäßen Flachsinn reihen. Dabei wird bereits bei den ersten Nummern deutlich, dass die beiden nicht nur einen ungeheuren Wortwitz draufhaben, sondern auch eine stattliche Anzahl Instrumente beherrschen. Aktuelle Moderscheinungen und Attitüden erfahren ihre ganz eigene Behandlung mit der „Ernst und Heinrich-Methode.“

Eintritt im Vorverkauf 17 Euro, ermäßigt 13 Euro, Abendkasse 18 Euro, ermäßigt 14 Euro.

Freitagnachts

Konstantin Sibold und Leif Müller heizen am Freitag, 21. Dezember, von 21.30 Uhr an in der Kulturbar ein. Die 70er, die 80er und House bringen Schwung für alle und Live-Percussion sorgen für Frische. Eintritt frei.

„The Bring It Home Boys“

Hier kommt Christmas-Rock, der kurz vor Weihnachten, wenn die Besinnlichkeit droht, so richtig für Party-Stimmung sorgt. „The Bring It Home Boys“ geben am Samstag, 22. Dezember, um 20 Uhr alles dafür. Eintritt 3 Euro. Der Eintritt gilt auch für den „Oldie-Schwof“ im Schwanensaal.

Sie suchen historisches Material?

Öffnungszeiten des Archivs

Das Archiv der Stadt in der Kurzen Straße 25 ist zu folgenden Zeiten geöffnet: mittwochs und freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr, donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr. Archivar Josef Breitung ist unter 5001-231 erreichbar, E-Mail: josef.breitung@waiblingen.de.

**Die Stadtwerke Waiblingen informieren über Tarife und Preise von Januar 2008 an**



Preisblatt		zu den "Allgemeinen Preisen der Grundversorgung Strom"			
		mit Preisstand vom Januar 2008			
<b>1.1.3) Tarifsysteem ohne Leistungsmessung</b>					
		Haushaltsbedarf und landwirtschaftlicher Bedarf gem Ziff. 2.1 bzw. 2.2		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf gem. Ziff. 2.3	
	ohne Schwachlastregelung	Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
Verbrauchspreis	Ct/kWh	14,30		16,55	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44	2,05	2,44
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>Ct/kWh</b>	<b>16,35</b>	<b>19,46</b>	<b>18,60</b>	<b>22,13</b>
Leistungspreis (fester Anteil)	EUR/Jahr	47,00	55,93	47,00	55,93
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	27,00	32,13	27,00	32,13
<b>Ergibt den Grundpreis</b>	<b>EUR/Jahr</b>	<b>74,00</b>	<b>88,06</b>	<b>74,00</b>	<b>88,06</b>
	mit Schwachlastregelung	Nettopreis	Bruttopreis	Nettopreis	Bruttopreis
Verbrauchspreis					
außerhalb der Schwachlastzeit	Ct/kWh	14,30		16,55	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44	2,05	2,44
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>Ct/kWh</b>	<b>16,35</b>	<b>19,46</b>	<b>18,60</b>	<b>22,13</b>
innerhalb der Schwachlastzeit	Ct/kWh	9,65		9,65	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44	2,05	2,44
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>Ct/kWh</b>	<b>11,70</b>	<b>13,92</b>	<b>11,70</b>	<b>13,92</b>
Leistungspreis (fester Anteil)	EUR/Jahr	47,00	55,93	47,00	55,93
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	48,50	57,72	48,50	57,72
<b>Ergibt den Grundpreis</b>	<b>EUR/Jahr</b>	<b>95,50</b>	<b>113,65</b>	<b>95,50</b>	<b>113,65</b>

<b>1.2.3) Tarifsysteem mit 1/4-Stunden-Leistungsmessung</b>		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf gem. Ziff. 2.3	
	ohne Schwachlastregelung	Nettopreis	Bruttopreis
Arbeitspreis	Ct/kWh	13,60	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>Ct/kWh</b>	<b>15,65</b>	<b>18,62</b>
Leistungspreis (verbrauchsbezogen)	EUR/kW u. Monat	5,10	6,07
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	66,90	79,61

<b>1.2.3) Tarifsysteem mit 1/4-Stunden-Leistungsmessung</b>		Gewerblicher, beruflicher und sonstiger Bedarf gem. Ziff. 2.3	
	mit Schwachlastregelung	Nettopreis	Bruttopreis
Arbeitspreis			
außerhalb der Schwachlastzeit	Ct/kWh	13,60	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>Ct/kWh</b>	<b>15,65</b>	<b>18,62</b>
innerhalb der Schwachlastzeit	Ct/kWh	9,65	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh	2,05	2,44
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>Ct/kWh</b>	<b>11,70</b>	<b>13,92</b>
Leistungspreis (verbrauchsbezogen)	EUR/kW u. Monat	5,10	6,07
Verrechnungspreis	EUR/Jahr	88,40	105,20

**Tarife und Preise für Strom, Erdgas und Wasser**

der Stadtwerke Waiblingen GmbH von 1. Januar 2008 an

**Aufteilung des Verbrauchs**  
Die neuen Tarife und Preise bzw. EEG- und KWK-Zuschlag werden durch eine zeitanteilige Aufteilung Ihres Verbrauchs in der Jahresabrechnung berücksichtigt.

Sollen der Abrechnung Ihre individuellen Verbrauchsverhältnisse zu Grunde gelegt werden, können Sie die aktuellen Zählerstände zum 1. Januar 2008 selbst ablesen und uns diese mit der Angabe der Zählernummer bis zum 18. Januar 2008 schriftlich bzw. per Fax oder per E-Mail unter [info@stwmn.de](mailto:info@stwmn.de) mitteilen.

Später eingehende Meldungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden. Bei Strom-Zweitartfzählern bitten wir Sie, die jeweiligen Zählerstände mit den Zusätzen HT bzw. NT anzugeben.

Waiblingen, im Dezember 2008  
Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Volker Eckert  
Geschäftsführer

		toptarif 2008	
		01.01.2008	
		Netto	Brutto
<b>toptarif Haushalt</b>	Arbeitspreis	12,20 Ct/kWh	14,52 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
<b>Eintarif-zähler</b>	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>15,45 Ct/kWh</b>	<b>18,39 Ct/kWh</b>
	Grundpreis	80,00 EUR/Jahr	95,20 EUR/Jahr
	Leistungspreis	53,00 EUR/Jahr	63,07 EUR/Jahr
	Messpreis	27,00 EUR/Jahr	32,13 EUR/Jahr
<b>toptarif-SL Haushalt</b>	Arbeitspreis HT	12,20 Ct/kWh	14,52 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
<b>Zweitartf-zähler</b>	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>15,45 Ct/kWh</b>	<b>18,39 Ct/kWh</b>
	Arbeitspreis NT	8,40 Ct/kWh	10,00 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>11,65 Ct/kWh</b>	<b>13,87 Ct/kWh</b>
	Grundpreis	107,00 EUR/Jahr	127,34 EUR/Jahr
	Leistungspreis	58,50 EUR/Jahr	69,62 EUR/Jahr
	Messpreis	48,50 EUR/Jahr	57,72 EUR/Jahr
<b>toptarif-Profi Gewerbe</b>	Arbeitspreis	14,65 Ct/kWh	17,43 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
<b>Eintarif-zähler</b>	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>17,90 Ct/kWh</b>	<b>21,30 Ct/kWh</b>
	Grundpreis	74,00 EUR/Jahr	88,06 EUR/Jahr
	Leistungspreis	47,00 EUR/Jahr	55,93 EUR/Jahr
	Messpreis	27,00 EUR/Jahr	32,13 EUR/Jahr
<b>toptarif-Profi Gewerbe</b>	Arbeitspreis HT	14,65 Ct/kWh	17,43 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
<b>Zweitartf-zähler</b>	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>17,90 Ct/kWh</b>	<b>21,30 Ct/kWh</b>
	Arbeitspreis NT	8,40 Ct/kWh	10,00 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>11,65 Ct/kWh</b>	<b>13,87 Ct/kWh</b>
	Grundpreis	95,00 EUR/Jahr	113,06 EUR/Jahr
	Leistungspreis	46,50 EUR/Jahr	55,34 EUR/Jahr
	Messpreis	48,50 EUR/Jahr	57,72 EUR/Jahr
<b>toptarif-Profi Gewerbe</b>	Arbeitspreis HT	12,00 Ct/kWh	14,28 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
<b>Zweitartf u. 1/4h-;Mess.</b>	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>15,25 Ct/kWh</b>	<b>18,15 Ct/kWh</b>
	Arbeitspreis NT	8,40 Ct/kWh	10,00 Ct/kWh
	+ Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
	+ EEG	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
	+ KWK	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
	<b>Summe</b>	<b>11,65 Ct/kWh</b>	<b>13,87 Ct/kWh</b>
	Leistungspreis	4,60 EUR/kW u. Monat	5,47 EUR/kW u. Monat
	Grundpreis	98,00 EUR/Jahr	116,62 EUR/Jahr
	Leistungspreis	9,60 EUR/Jahr	11,42 EUR/Jahr
	Messpreis	88,40 EUR/Jahr	105,20 EUR/Jahr

Die kursiv angegebenen Jahreswerte zeigen die Bestandteile der jeweiligen Grundpreise. Die Netto-Arbeitspreise ab 01.01.2008 verstehen sich inklusive Netzentgelt, Konzessionsabgabe sowie EEG- und KWK-Zuschlag.

**Wärmepreise ab 01.01.2008**

**Sondervereinbarung Wärme**

Preise ab 01.01.2008

	Netto	Brutto
Arbeitspreis HT (getrennte Messung)	10,10 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis HT</b>	<b>13,35 Ct/kWh</b>	<b>15,89 Ct/kWh</b>
Arbeitspreis NT	6,70 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis NT</b>	<b>9,95 Ct/kWh</b>	<b>11,84 Ct/kWh</b>
<b>Verrechnungspreis</b>	<b>48,50 EUR/a</b>	<b>57,72 EUR/a</b>
	Netto	Brutto
Arbeitspreis HT (gemeinsame Messung)	13,10 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis HT</b>	<b>16,35 Ct/kWh</b>	<b>19,46 Ct/kWh</b>
Arbeitspreis NT	6,70 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis NT</b>	<b>9,95 Ct/kWh</b>	<b>11,84 Ct/kWh</b>
<b>Verrechnungspreis</b>	<b>48,50 EUR/a</b>	<b>57,72 EUR/a</b>
<b>Fester Leistungspreis</b>	<b>27,00 EUR/a</b>	<b>32,13 EUR/a</b>
<b>Zuschlag bei gemeinsamer Messung</b>	<b>0,10 EUR/Raum x Monat</b>	<b>0,12 EUR/Raum x Monat</b>

**1.3) Durchschnittspreisbegrenzung**  
Der Durchschnittspreis - ermittelt aus dem Entgelt für Arbeit und Leistung (ohne Verrechnungspreis und ohne den Strombezug während der Schwachlastzeit), geteilt durch den Strombezug des Abrechnungszeitraumes - wird begrenzt auf höchstens:

	Netto	Brutto
Höchstpreis:	Ct/kWh 26,60	
zuzügl. Stromsteuer	Ct/kWh 2,05	2,44
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>Ct/kWh 28,65</b>	<b>34,09</b>

Daneben wird der Verrechnungspreis berechnet.

**1.5) Sonstige Preisbestandteile**  
Falls die nachfolgenden Meß- und Steuereinrichtungen erforderlich sind, erhöht sich der Verrechnungspreis gemäß Ziffer 1.1.3 bzw. 1.2.3 wie folgt:

	Nettopreis	Bruttopreis
Stromwandlersatz	EUR/Jahr 21,50	25,59
Tarifschaltung	EUR/Jahr 21,50	25,59

**Zahlungsverzug gemäß § 17 StromGVV und Einstellung der Versorgung gemäß § 19 StromGVV**  
Es gelten die jeweils öffentlich bekanntgegebenen Beträge:

	Nettopreis	Bruttopreis
1) Für jede erneute schriftliche Zahlungsaufforderung	EUR 3,10	3,10
2) Für jeden Einsatz eines Beauftragten der Stadtwerke		
- zum Einzug einer Forderung	EUR 19,50	19,50
- zur Einstellung der Versorgung	EUR 19,50	19,50
- zur Wiederinbetriebsetzung einer Kundenanlage bei Einsatz während der üblichen Arbeitszeit	EUR 19,50	23,21
- bei Einsatz außerhalb der üblichen Arbeitszeit auf Veranlassung des Kunden die		Kosten nach Aufwand

Für Aufwendungen, die durch die Nichteinlösung von Kundenschecks oder bei Rücklastschriften entstehen, berechnen die Stadtwerke die von den Geldinstituten erhobenen Beträge zuzüglich einer Bearbeitungsgebühr von

	Nettopreis	Bruttopreis
	EUR 2,60	2,60

an den Kunden weiter.

**Stromsteuer (Stand November 2007)**  
Bei Vorlage eines Erlaubnisscheins vom Hauptzollamt verringert sich die Stromsteuer. Strom unterliegt dem ermäßigten Steuersatz, soweit von Unternehmen des Produzierenden Gewerbes oder Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft als Letztverbraucher über eine gesetzliche Verbrauchsmenge hinaus für betriebliche Zwecke entnommen wird. Zusätzlich zum Stromentgelt wird die Umsatzsteuer (seit 01.01.2007: 19%) in Rechnung gestellt. Diese ist in den gerundeten Bruttopreisen enthalten. Bei der Abrechnung des Stromverbrauchs werden jeweils Netto-Preiselemente zugrunde gelegt und dem daraus resultierenden Rechnungsbetrag die Umsatzsteuer hinzugerechnet.

**EEG- und KWK-Zuschlag (Stand Januar 2008):**  
In den Netto-Arbeitspreisen (Ct/kWh) sind der EEG-Zuschlag (1,00 Ct/kWh) und der KWK-Zuschlag (0,199 Ct/kWh) enthalten.

**Entstörungsdienste der Stadtwerke**

Strom Waiblingen, Beinstein Hohenacker und Neustadt: ☎ (0 71 51) 131-301  
Strom Bittenfeld und Hegnach (KAWAG): ☎ (0 71 85) 69 90  
Wasser: ☎ (0 71 51) 131-401  
Fernwärme: ☎ (0 71 51) 131-501  
Gas: ☎ (0 71 51) 131-601

**Die Stadtwerke Waiblingen informieren**



Fortsetzung der „Tarife und Preise für Strom, Erdgas und Wasser der Stadtwerke Waiblingen GmbH von 1. Januar 2008 an“ von Seite 6

**Wärmepreise ab 01.01.2008**

**Wärmepumpe**

"X" steht, je nach Bedarfsart für 1,2,3,4,5

	Netto	Brutto
<b>Bivalent:</b>		
Arbeitspreis HT (Tarif X61)	12,30 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis HT</b>	<b>15,55 Ct/kWh</b>	<b>18,50 Ct/kWh</b>
Arbeitspreis NT (Tarif X62)	8,45 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis NT</b>	<b>11,70 Ct/kWh</b>	<b>13,92 Ct/kWh</b>
<b>Monovalent:</b>		
Arbeitspreis HT (Tarif 180)	8,94 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis HT</b>	<b>12,19 Ct/kWh</b>	<b>14,51 Ct/kWh</b>
Arbeitspreis NT (Tarif 181)	7,01 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis NT</b>	<b>10,26 Ct/kWh</b>	<b>12,21 Ct/kWh</b>
Arbeitspreis (Tarif 182)	9,05 Ct/kWh	
zuzügl. Stromsteuer	2,05 Ct/kWh	2,44 Ct/kWh
zuzügl. EEG-Zuschlag	1,00 Ct/kWh	1,19 Ct/kWh
zuzügl. KWK-Zuschlag	0,199 Ct/kWh	0,24 Ct/kWh
<b>ergibt den Verbrauchspreis</b>	<b>12,30 Ct/kWh</b>	<b>14,64 Ct/kWh</b>

Sperrzeiten für monovalente Wärmepumpen:  
07:00 Uhr bis 09:00 Uhr und 11:00 Uhr bis 12:30 Uhr

**Allgemeine Tarife für die Versorgung mit Wasser**

Die Allgemeinen Tarife für Wasser gelten seit 2002 unverändert

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 7%) und sind auf volle Cent gerundet.

**A. Allgemeine Wassertarife**

1. Wasserpreis					
1.1	Der Preis für jeden bezogenen m <sup>3</sup> Wasser beträgt 1,70 EUR (Netto) bzw. 1,82 EUR (Brutto) (Arbeitspreis)				
1.2 Der Grundpreis beträgt für Wasserzähler mit einem					
	Neindurchfluß QN m <sup>3</sup> /h	2,5	6,0	10	15
	Gebühr EUR/Monat (Netto)	1,80	5,10	9,20	12,30
	<b>Gebühr EUR/Monat (Brutto)</b>	<b>1,93</b>	<b>5,46</b>	<b>9,84</b>	<b>13,16</b>
	Neindurchfluß QN m <sup>3</sup> /h	25	40	60	150
	Gebühr EUR/Monat (Netto)	34,30	45,50	67,00	120,20
	<b>Gebühr EUR/Monat (Brutto)</b>	<b>36,70</b>	<b>48,69</b>	<b>71,69</b>	<b>128,61</b>
2. Bereitstellungspreise					
2.1	Für die einzelnen Wasserzählergrößen ergeben sich die folgenden Bereitstellungspreise; sie können monatlich erhoben werden:				
	Neindurchfluß QN m <sup>3</sup> /h	2,5	6,0	10	15
	Gebühr EUR/Monat (Netto)	123,60	271,20	530,40	1.533,60
	<b>Gebühr EUR/Monat (Brutto)</b>	<b>132,25</b>	<b>290,18</b>	<b>567,53</b>	<b>1.640,95</b>
	Neindurchfluß QN m <sup>3</sup> /h	25	40	60	150
	Gebühr EUR/Monat (Netto)	2.302,80	3.010,80	4.315,20	18.042,00
	<b>Gebühr EUR/Monat (Brutto)</b>	<b>2.464,00</b>	<b>3.221,56</b>	<b>4.617,26</b>	<b>19.304,94</b>
<b>B. Wasserabgabe für Bau- und sonstige vorübergehende Zwecke</b>					
Die Berechnung richtet sich nach Buchstabe A. Ziff. 1					
1. Bauwasserabgabe (nur ortsfeste Baustellen)					
Bauwasserleistungen: Einbau/Ausbau des Bauwasserzählers					
Kosten nach Aufwand (oder Bereitstellung einer Bauwassergarnitur mit Zähler).					
	Bauwassergarnitur:	Netto	Brutto		
	Bereitstellungspauschale inkl. Montage/Demontage	145,00 EUR	<b>155,15 EUR</b>		
2. Standrohre (nicht ortsfeste Nutzung)					
	Standrohrgarnitur: Bereitstellungspauschale	Netto	Brutto		
		50,00 EUR	<b>53,50 EUR</b>		

Soweit dieses Preisblatt nichts anderes regelt, gelten die Allgemeinen Tarife in Ihrer derzeit gültigen Fassung weiterhin.

**Defekte Straßenbeleuchtung**

**Stadtwerke bitten um Mithilfe**

Wenn die Tage kürzer und die Nächte länger werden, fällt auf, dass die eine oder andere Straßenleuchte nicht korrekt funktioniert bzw. dunkel bleibt. An fast jeder Straßenleuchte in Waiblingen und in den Ortschaften ist eine **vierstellige Kennzeichnung** angebracht, die aus einem Buchstaben und drei Ziffern besteht.

Wenn eine Straßenleuchte ausgefallen ist, bitten die Stadtwerke, ihr die **vierstellige Kennzeichnung** unter ☎ (07151) 131-0 während der Geschäftszeiten mitzuteilen: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 17 Uhr sowie Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr, per Fax (07151) 131-202 oder per E-Mail unter info@stwwn.de.

Ist keine Kennzeichnung an der Straßenleuchte vorhanden bzw. ist diese unleserlich oder beschädigt, bitten die Stadtwerke, den Straßennamen und die Hausnummer, in deren Nähe sich die defekte Straßenleuchte befindet, anzugeben. Die Stadtwerke werden die defekte Straßenleuchte so schnell wie möglich in Stand setzen. Dabei haben Verkehrs- und sicherheitsrelevante Straßenbeleuchtungen (z. B. an Straßenkreuzungen, Fußgängerüberwegen etc.) Vorrang.

Waiblingen, im November 2007  
Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Volker Eckert, Geschäftsführer

**Preisblatt**

zu den Erdgastarifen mit Preisstand 01.01.2008

**Grundversorgungstarif und toptarif-Gas für Haushalt, Heizung und Gewerbe**

**Jahresverbrauch bis 9.000 kWh**

<b>Grundpreis</b>	EUR/Jahr	Netto	<b>Brutto</b>
		28,00	<b>33,32</b>
<b>Arbeitspreis</b>		Netto	<b>Brutto</b>
Grundversorgungstarif	Ct/kWh	6,59	<b>7,84</b>
toptarif-Gas	Ct/kWh	6,35	<b>7,56</b>

**Jahresverbrauch über 9.000 kWh**

<b>Grundpreis</b>	EUR/Jahr	Netto	<b>Brutto</b>
		150,00	<b>178,50</b>
<b>Arbeitspreis</b>		Netto	<b>Brutto</b>
Grundversorgungstarif	Ct/kWh	5,24	<b>6,24</b>
toptarif-Gas	Ct/kWh	5,00	<b>5,95</b>

Dieser Tarif kann bei einem Jahresverbrauch bis zu 60.000 kWh gewählt werden.

Die Verbrauchsgrenzen gelten für einen Abrechnungszeitraum von 365 Tagen (Schaltjahr: 366 Tage). Bei einem abweichendem Abrechnungszeitraum wird der Verbrauch entsprechend hochgerechnet und die richtige Verbrauchsstaffel bestimmt. Anschliessend erfolgt die Abrechnung der tatsächlichen Menge in der so bestimmten Preisstaffel.

Die Bruttopreise verstehen sich als Nettopreise + Mehrwertsteuer (derzeit 19 %) und sind auf zwei Nachkommastellen gerundet.

**Hallenbäder in Waiblingen**

**Öffnungszeiten über die Feiertage**

Die städtischen Hallenbäder haben in den Weihnachtsferien von Samstag, 22. Dezember 2007, bis Sonntag, 6. Januar 2008, geänderte Öffnungszeiten:

**Hallenbad Waiblingen, ☎ 131-740 und -718:**

Samstag, 22. Dezember, Spielenachmittag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag, 23. Dezember, Montag, 24. Dezember, (Heiligabend)	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag, 25. Dezember, (1. Weihnachts-Feiertag)	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 26. Dezember, (2. Weihnachts-Feiertag)	geschlossen
Donnerstag, 27. Dezember, Freitag, 28. Dezember, Warmbadetag	geschlossen
Samstag, 29. Dezember, Spielenachmittag	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Sonntag, 30. Dezember, Montag, 31. Dezember, (Silvester)	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
Dienstag, 1. Januar, (Neujahr)	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch, 2. Januar, Donnerstag, 3. Januar, Freitag, 4. Januar, Warmbadetag	geschlossen
Samstag, 5. Januar, Spielenachmittag	11.00 Uhr bis 21.00 Uhr
Sonntag, 6. Januar, (Heilige Drei Könige)	6.30 Uhr bis 21.00 Uhr
	8.00 Uhr bis 21.00 Uhr
	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	14.00 Uhr bis 16.30 Uhr
	8.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Kassenschluss ist jeweils 1 Stunde vor Ende der Badezeit.  
Hinweis: Zu den oben genannten Zeiten ist kein Trainings-/Schulschwimmen möglich.

- Cafeteria im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 18 24: Geöffnet wie das Hallenbad, jedoch zusätzlich am zweiten Weihnachts-Feiertag, Mittwoch, 26. Dezember, geschlossen.
- Sauna und medizinische Bäder im Hallenbad Waiblingen, ☎ 2 30 17: Von Sonntag, 23. Dezember, bis Sonntag, 6. Januar 2008, geschlossen.

**Hallenbad Waiblingen – Geschenkidee für den Gabentisch**

Wer wenige Tage vor Weihnachten noch keine Idee für eine kleine Aufmerksamkeit hat, dem hilft das Hallenbad-Team gern bei der Auswahl mit Badekarten weiter. Verschenkt werden können Zehnercoins im Wert von 32 Euro für Erwachsene, im Wert von 15 Euro für Kinder und Jugendliche oder Geldwert-Karten im Wert von 32 Euro und 55 Euro (zuzüglich 7,50 Euro Pfand). Die Mitarbeiter des Waiblinger Hallenbads beraten auch gern unter ☎ (07151) 131-740.

**Hallenbad Hegnach ☎ 5 14 33, und Hallenbad Neustadt, ☎ 2 39 64:**

Samstag, 22. Dezember, Sonntag, 23. Dezember, Montag, 24. Dezember, (Heiligabend)	geschlossen
Dienstag, 25. Dezember, (1. Weihnachts-Feiertag)	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 26. Dezember, (2. Weihnachts-Feiertag)	geschlossen
Donnerstag, 27. Dezember, Hegnach	geschlossen
Neustadt, Warmbadetag	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Freitag, 28. Dezember, Hegnach	geschlossen
Neustadt	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
Samstag, 29. Dezember, Sonntag, 30. Dezember, Montag, 31. Dezember, (Silvester)	geschlossen
Dienstag, 1. Januar, (Neujahr)	geschlossen
Mittwoch, 2. Januar, Hegnach	geschlossen
Neustadt	15.30 Uhr bis 20.30 Uhr (18.30 Uhr bis 20.30 Uhr FKK)
Donnerstag, 3. Januar, Hegnach	geschlossen
Neustadt, Warmbadetag	geschlossen
Freitag, 4. Januar, Hegnach	8.00 Uhr bis 11.00 Uhr und 15.30 Uhr bis 20.30 Uhr
Neustadt	geschlossen
Samstag, 5. Januar, Sonntag, 6. Januar, (Heilige Drei Könige)	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr
	geschlossen
	geschlossen
	geschlossen

**Ab Januar auch in Bittenfeld und Hegnach: Strom aus Waiblingen**

**Stadtwerke Waiblingen**

Im neuen Jahr übernehmen wir das Stromnetz in den beiden Ortschaften. Und Sie profitieren auch dort von den Vorteilen der Stadtwerke: Kurze Wege, maßgeschneiderte Angebote und Ansprechpartner vor Ort, die sich um die Menschen in „unserem“ Waiblingen kümmern.

Das Beste für Sie: Strom aus Waiblingen ist in den meisten Fällen günstiger. Vergleichen Sie unsere toptarif mit den Ihnen vorliegenden Angeboten und wechseln Sie zu uns. Es lohnt sich!

Telefon 07151 131-190  
www.stadtwerke-waiblingen.de

**Stadtwerke Waiblingen**

**Heiligabend und Silvester zu**

Die Stadtwerke Waiblingen sind am Montag, 24. Dezember, (Heiligabend), und am Montag, 31. Dezember 2007, (Silvester) geschlossen.

**Die allgemeinen Öffnungszeiten**

- Abteilungen Vertrieb, Verbrauchsabrechnung, Technische Kundenberatung, Buchhaltung und Telefonzentrale: Montag bis Donnerstag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 17 Uhr, Freitag von 7.30 Uhr bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.
- Abteilungen Strom, Gas, Wasser, Fernwärme, Bau, Planung und Vermessung, Haustechnik und Lager, Netznutzung, Bäderleitung: Montag, bis Donnerstag von 8 Uhr bis 12 Uhr und 13 Uhr bis 16 Uhr, Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr sowie nach Vereinbarung.

**Entstörungsdienst (rund um die Uhr)**

- Stromversorgung, ☎ (07151) 131-301 Ortschaften Bittenfeld, Hegnach, ☎ (07195) 699-0 (Stüwag, NL KAWAG)
- Wasserversorgung, ☎ (07151) 131-401
- Fernwärmeversorgung, ☎ (07151) 131-501
- Gasversorgung, ☎ (07151) 131-601
- Notdienst Sanitär-Heizung, ☎ 0180/1665432

Waiblingen, im Dezember 2007  
Stadtwerke Waiblingen GmbH  
Volker Eckert, Geschäftsführer

**Hereinspaziert**

**Kundenzentrum statt Call-Center**

Wenn Sie Fragen zum Thema Strom- und Gasversorgung haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Hier vor Ort in Waiblingen. Wir sind unbürokratisch, qualifiziert und persönlich für Sie da.

Das verstehen wir nämlich unter Kundenservice. Kommen Sie doch einfach vorbei! Gut, anrufen können Sie uns natürlich auch: ☎ 07151 131-190

**Stadtwerke Waiblingen**

www.stadtwerke-waiblingen.de

Strom Erdgas Wasser Fernwärme Bäder

**Tipps der Abteilung Umwelt**

**„Stromfresser“ entlarven**

Broschüren, die mit Energiespartipps für den Haushalt dazu beitragen, „Stromfresser“ zu entlarven und die Haushaltskasse sowie die Umwelt zu entlasten, hält die Abteilung Umwelt im Baudezernat der Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24, bereit. Sie sind zu den Themenbereichen „Haushaltsgeräte“, „PC, Drucker & Co“, „Stand-by“ und „Beleuchtung“ erhältlich. Außerdem bietet die Abteilung Umwelt im Marktdreieck leihweise ein „Energie-Verbrauchsmessgerät“ an. Damit kann jeder seinen persönlichen Energie-Effizienzcheck im eigenen Haushalt machen. Eine Liste über besonders sparsame Haushaltsgeräte liegt ebenso auf. Informationen gibt es unter E-Mail klaus.laepple@waiblingen.de.